

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Mit unten gezeigtem Bild bedanke ich mich noch einmal herzlich bei den Mitgliedern des „alten“ Gemeinderats, der sich am 05.06. zu seiner letzten Sitzung traf (siehe „Bericht aus dem Gemeinderat“).



Jubiläen

Es ist eine schöne Tradition, Jubilare an markanten Terminen ihres Lebens zu ehren. Zur Zeit gibt es drei unterschiedliche Verfahrensweisen in unserer Gemeinde. Der Gemeinderat wird sich zu einem einheitlichen Vorgehen verständigen müssen. Grundsätzlich sollten die Glückwünsche vom Bürgermeister persönlich, evtl. von einem seiner Stellvertreter, überbracht werden. Sie können sich vorstellen, dass das nicht wenige Besuche sind, die da im Jahr zu leisten sind. Ich werde dem Gemeinderat vorschlagen, die Besuche auf folgende Geburtstage zu beschränken:

80, 90, weiter alle 5 Jahre

Weiter bitte ich um Verständnis, dass ich nur die Altersjubilare besuchen kann. Die Daten sind bei uns verlässlich hinterlegt, was z.B. bei Ehe- oder Geschäftsjubiläen nicht der Fall ist. Wenn es aber einem Familienmitglied, Freund, Geschäftspartner wichtig ist, dass der Bürgermeister z.B. zu einer Diamantenen Hochzeit gratuliert, dann bin ich gerne dazu bereit. Eine rechtzeitige Absprache solcher Termine wäre sehr wünschenswert.

Gerne möchte ich Sie an der Diskussion beteiligen. Schreiben Sie mir oder rufen Sie einfach an.



Auf dem Bild fehlen Petra Jahn und Jens Mantel, die an der Sitzung leider nicht teilnehmen konnten.

Ihr Achim Schulz



Ein Kindertag mal anders im „Zwergenschloss“ Leubnitz

„In jedem Jahr ist Kindertag und dann fällt es uns ein: Das soll ein ganz besonderer Tag für unsre Kinder sein!“

Bereits im Mai zum Elternabend stellten wir den Eltern unsere Idee für den Kindertag vor: Jedes Kind kann mit Hilfe von Mitarbeitern des „Deutschen Teddybären Museum`s“ Sonneberg sein eigenes Kuscheltier herstellen. Nach Zustimmung der Eltern suchten die Kinder selbst ihr Lieblingsmodell von Teddy, Häschen, Schäfchen, Erdmännchen u.a. aus. Am 3.



Juni war es dann soweit, ein Kleinbus aus Sonneberg kam mit 2 Mitarbeitern und Kisten voll Material. Nachdem sie den Kindern alles genau erklärt hatten, durfte jeder sein Lieblingskuscheltier herstellen und mit Watte ausstopfen. Auch einige Mutti`s waren zur Unterstützung dabei. Das Zunähen übernahmen dann lieber die Erwachsenen. Jedes Kind überlegte sich einen Namen und mit einer Geburtsurkunde war der Teddy, das Häschen usw. geboren. Begeistert konnten alle ihr liebes Kuscheltier in den Arm schließen. Auch unsere Hortkinder waren mit Freude und Eifer dabei, erledigten auch das Zunähen selbstständig. Als Geschenk zum Kindertag beteiligte sich die Kindertageseinrichtung an den Kosten für das Material.



Am nächsten Tag hatten wir zu einer gemeinsamen Wanderung mit unseren neuen Kuscheltieren eingeladen. Mit Puppenwagen, Handwagen, Schubkarren, Körbchen, Taschen und Rucksäcken ausgerüstet, in denen sich die Teddy`s usw. gemütlich machten, spazierten wir alle durch unseren schönen Park. Auf einer großen Wiese machten wir halt. Hier konnten alle Kinder mit ihren neuen und alten Freunden spielen. Es gab etwas zu trinken und zu naschen. Sowohl den Kinder als auch den „neugeborenen“ Kuscheltieren hat es großen Spaß gemacht!

Das Erzieherteam vom „Zwergenschloss“

Bericht aus dem Gemeinderat

Der 1. Gemeinderat der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. (2011 – Mai 2014) traf sich zu seiner letzten Sitzung im Höhlenheim in Syrau. Am 05.06. waren außerdem alle Abgeordneten eingeladen, die in dieser Zeit als Ortschaftsräte tätig waren.

Die Sitzung begann mit einer Gedenkminute für Frau Jacqueline Tlotzek, Mitarbeiterin im Ortschaftsbüro Leubnitz, die im Mai verstarb.

Gemeinderat U. Ottiger beantragte die Aufnahme der Punkte „Bürgeranfragen“ und „Informationen zum Thema Abwasser“ in die Tagesordnung.

Der Bürgermeister informierte über den Stand der Abwasserdiskussion in den einzelnen Ortsteilen. In Leubnitz ist eine Zusammenkunft zwischen Abwasserinitiative und ZWAV für den 26.06. vorgesehen.

In Rodau werden die Einwohner am 11.06. nochmals eindringlich darauf verwiesen, dass 90% der möglichen Grundstücke im Vorhinein ihr Einverständnis erklären müssen. Oberpirk, Demeusel und Schönberg befinden sich derzeit im Gespräch mit dem ZWAV und werden nacheinander bearbeitet.

Der Gemeindevorstand H. Winkler bedankt sich bei allen Wahlhelfern für die sehr gute Arbeit am 25.05., dem Wahltag für Europa-, Kreistags- und Gemeinderatswahl.

Jahresabschluss 2013 der Wohnungsbaugesellschaft mbH Plauen Land

Der Jahresabschluss wurde mit einer Bilanzsumme von 12.737.112 € und einem Jahresüberschuss von 103.553 € festgestellt. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt. Im Aufsichtsrat wurde unsere Gemeinde von GRin S. Rödel aus Röbnitz vertreten. Frau Rödel hat nicht mehr für den Gemeinderat kandidiert und kann deshalb diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Für ihr Engagement wird ihr an dieser Stelle herzlich gedankt.

Spenden

In drei Spendenbeschlüssen wurden 140 € für die Durchführung des Schulfestes in der Grundschule Rosenbach angenommen.

Außerdem freut sich der Eigenbetrieb Drachenhöhle Windmühle Syrau über 1.350 € für die Höhlenbeleuchtung und das Aufstellen einer „Buchtelefonzelle“.

Grundstücksverkauf

In Fröbersgrün wurde ein Gartengrundstück zum Verkehrswert von 4,- €/m² verkauft.

Bauanträge

Der beantragte Anbau an ein Wohnhaus in Fasendorf wurde vom Rat befürwortet.

Sonstiges/Bürgeranhörung

Der Bürgermeister dankte allen Gemeinde- und Ortschaftsräten für die geleistete Arbeit und überreichte eine Erinnerungsplakette an jeden Einzelnen.

Ortsvorsteher E. Prager erinnerte an Grundlagen für die Arbeit des Gemeinderates, die leider nicht weiter betrieben wurden. Er verwies auf das Tourismuskonzept und die Planungen für den Schlosspark in Leubnitz. Er kritisierte, dass die Entscheidungen im Gemeinderat oft vertagt werden.

Herr Prager fordert den künftigen GR auf, die anfallenden Entscheidungen zügig und mit Fachkompetenz zu treffen. Die GR B. Freund und M. Geuthner stimmen dem Gesagten teilweise zu, verweisen aber auch darauf, dass die Wichtigkeit einzelner Maßnahmen für die Gesamtgemeinde der Maßstab für die Arbeitsweise im GR sein muss.

GRin K. Müller fragt an, wie die bisher unterschiedliche Regelung der Altersjubiläen in Zukunft gehandhabt wird. Dazu muss der neue Rat eine Entscheidung treffen.

Bürgeranfragen gab es nicht!

Es schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an, in dem die Mandatsträger bei einem kleinen Imbiss die Legislaturperiode gemütlich ausklingen ließen.

A. Schulz

Bürgermeister

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

Offener Treff von 15.00-18.00 Uhr

→ Mehltheuer Spielplatz

Dienstag, den 08.07.2014

Dienstag, den 15.07.2014

→ Syrau Spielplatz

Mittwoch, den 09.07.2014

Mittwoch, den 16.07.2014

Weitere Infos und Termine zu Angeboten

In den Sommerferien unter

Tel. 03741-422778

oder im Internet unter

www.Kinderland-Plauen.de

Mittwoch, 23. Juli

Playmobilland Zirndorf



Treff: 08.30Uhr, oberer Bahnhof

Rückkehr: 20.17Uhr, oberer Bahnhof

Mitbringen: Erlaubnis, Picknick, TN-Beitrag, Badesachen, Wechselkleidung

TN-Beitrag: 20,00 €

Donnerstag, 24. Juli

Felsenklettern im Steinicht



Treff: 10.40Uhr, Bhf Pl Chrieschwitz

Rückkehr: 18.04Uhr, Bhf Pl Chrieschwitz

Mitbringen: Erlaubnis, feste Schuhe, TN-Beitrag

TN-Beitrag: 5.00 €

Montag, 21. Juli

Kitterwald Pöhl

Treff: 10.00Uhr, Kinderklub „Fünfte“

Rückkehr: 19.00Uhr, Kinderklub „Fünfte“

Mitbringen: Erlaubnis, Picknick, TN-Beitrag

TN-Beitrag: 10,00 €



2. Ferienwoche: 28.-30. Juli - Kita Leubnitz

Urzeitriesen



Donnerstag, 31. Juli

Ausflug Saurierpark Kleinwelka

!!! Infos und Anmeldung im Kinderland !!!



Einigkeit macht stark

Zur Fusion des Tourismusverbandes Vogtland e.V. mit dem Thüringer Vogtland Tourismusverein e.V.

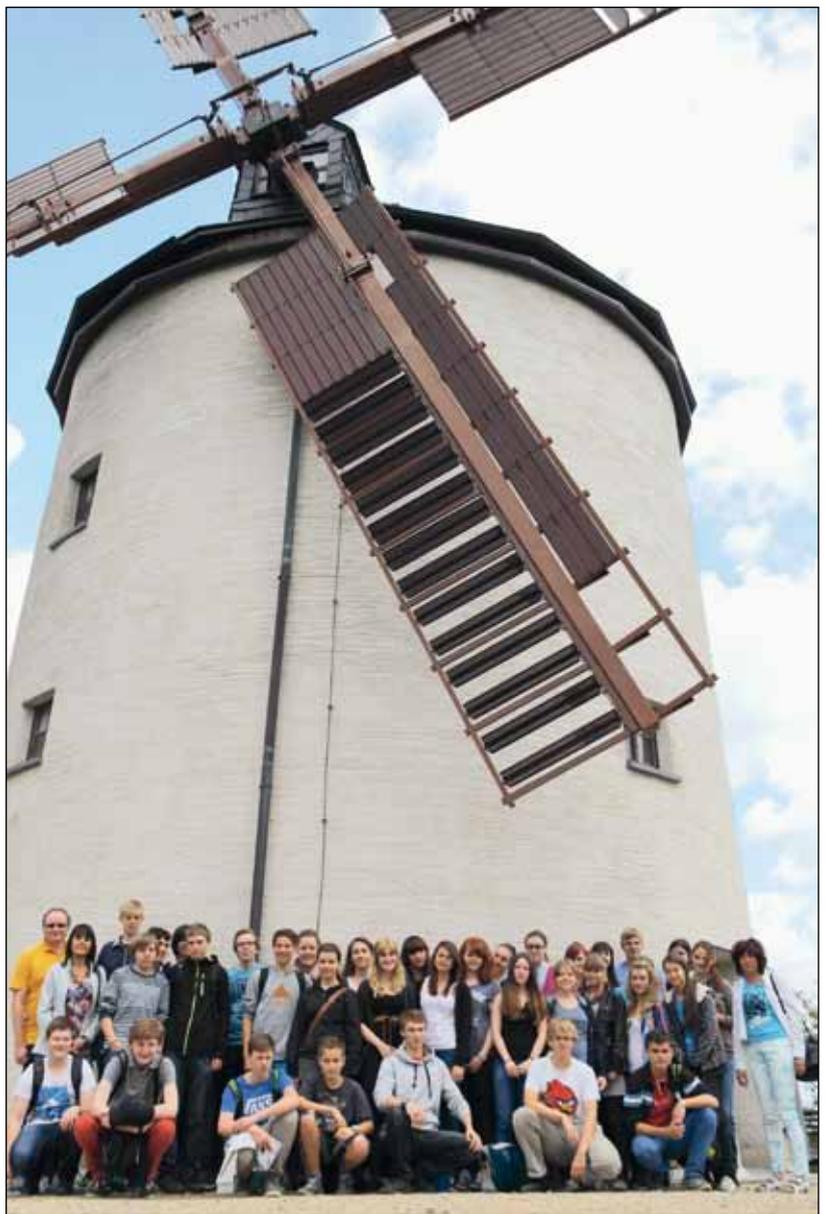
Am 19.06.2014 fand die jährliche Mitgliederversammlung unseres vogtländischen Tourismusverbandes in Plauen statt. Alle Kommunen im Vogtländischen Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein, der Fremdenverkehrsverein Rosenbach/ Vogtl. e.V. und einige Gastgeber sind Mitglied in unserem Verband.

Auf der Tagesordnung stand vor allem die Information über die Ergebnisse der Arbeitsgruppenarbeit zur Destinationsentwicklung Vogtland. – Destinationsentwicklung? Was soll das bedeuten und wofür soll das gut sein? Hintergrund ist, dass in den Bundesländern überlegt wurde, wie man die touristische Entwicklung der Regionen weiter fördern kann und dabei auch Bedingungen an höhere Anforderungen knüpfen sollte. Damit soll mit dem Prinzip „Fördern und Fordern“ eine neue Qualitätsstufe erreicht werden. Grund ist natürlich auch, dass der Tourismus weiterhin eine freiwillige kommunale Aufgabe in Deutschland ist und demzufolge bei entsprechender Haushaltslage nicht mehr nach dem Gießkannenprinzip gefördert werden kann.

Wer also etwas vom Förderkuchen abhaben möchte, muss die Bedingungen, die in der Tourismusstrategie 2020 für Sachsen geregelt sind erfüllen. Das bedeutet unter anderem Mindestgrößen und -zahlen zu erfüllen. Wie im kommunalen auch, so schlossen sich im touristischen die Regionen zusammen, um besagte Bedingungen erfüllen zu können.

Für unser Vogtland sah es so aus, dass sich kein passender Partner fand – restlicher Zipfel vom Erzgebirge oder Anhängsel von Zwickau? So entstand die Idee über Bundesländergrenzen hinweg den Partner im Thüringischen Vogtland zu suchen. Bei vielen Touristikern lief man damit offene Türen ein. Wir konnten einem Fremden nie vernünftig erklären, warum es eigentlich 4 „Vogtlands“ gibt. Diese Fusion wird uns auch in Zukunft noch einiges abverlangen – nicht nur höhere Beiträge. Aber wir werden unsere Heimat gemeinsam bekannt machen und das nicht nur touristisch. Mit dem neuen Vogtland – Logo, welches schon seit Frühjahr 2013 verwendet wird, können auch Nichttouristiker für unsere Region werben, so dass – ähnlich wie in Österreich, auch auf unseren Produkten bzw. Geschäftspost das Logo „made in Vogtland“ prangen sollte. Auch damit werben wir alle gemeinsam für unsere Heimat. Und so sollten wir uns nicht nur im Großen einig sein, sondern auch im Kleinen untereinander in den Vereinen und den Orten und mehr mit der berühmten vogtländischen Beharrlichkeit glänzen und nicht mit der Zä....!

VOGT LAND
Heike Löffler



Besuch des Ulf - Merbold - Gymnasiums Greiz mit ihren tschechischen Austauschschülern. Zu diesem Anlass konnten wir mit unseren neuen Faltblättern des Mühlenviertels in tschechischer Sprache gleich viel Freude bereiten. Die Schüler versprachen uns, sie den Daheimgebliebenen ordentlich anzupreisen. Sie besuchten die Drachenhöhle und Windmühle in Syrau. Mit dabei auch der Pausaer Jens Sippel, Lehrer am Gymnasium. So funktioniert Zusammenhalt!

Hier die Veranstaltungen im Juli:

04.-06.07.	Leubnitzer Sport- & Volksfest, Sportplatz Leubnitz m. Rosenbachmeisterschaft (Nichtaktive)		
05.07.	20 Jahre Schützenverein Schneckengrün e.V.	12.07.	16.00 Dorffest in Dehles
06.07.	9.00 1. u. 2. Lauf zur sächs. Landesmeisterschaft im Automobilturniersport des ADAC mit N00-Pokal, Pausa am Bürgerhaus	19./20.07.	2. Schloss- & Mühlenfest, Schloss Leubnitz
06.07.	17.00 Sommerkonzert m. Michel Rödel, Schloss Mühltruff, Kospoth – Saal	19. Juli	14.00 Gaudifeuerwehrausscheid - Am Sportplatz Mißlareuth
09.07.	9.00 Miniwandertouren m. d. Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., 14-tägig, Start Pausa Markt	19. Juli	20.00 XXL Schaumparty in Tobertitz mit „Diskothek Sunshine“
11.07.	Nachtangeln im Schlosspark, Angelverein Leubnitz e.V.	19.07.	Konzert in den Burgsteinruinen Krebs mit Danny Schürer, ab 18 Uhr Ausstellung
11.-13.07.	Sommerfest VfB Pausa, Pausa Sportplatz	20.07.	„Grenzenloses Grenzland“, Verein BurgsteinErleben e.V.
12.07.	Pendelfahrten der Wisentatalbahn zw. Schönberg (Vogtl.) und Schleiz West	20.07.	Sommerfest SCC Schönberg e.V., Schönberg Bürgerhaus
12.07.	13.00 Vernissage „Es lebe auf Erden“, Birgit Voeth, Leubnitzer Konzert: Junge Talente	20.07.	14.00 Freibad am Butterberg Pausa: - Badfest mit Vogtland-Radio-Badespaß
15.00	Sommerfest 20 Jahre Heimatverein Pausa, Pausa Heimatack	26.07.	Pendelfahrten der Wisentatalbahn zw. Schönberg (Vogtl.) und Schleiz West
12.07.		27.07.	6. ADAC Oldtimer Rallye „Rund um die Erdachse“- Lauf zur sächs. ADAC Landesmeisterschaft, Pausa Markt

Schulfest der Grundschule Rosenbach

Am Freitag, dem 13. Juni, feierten wir unser Schulfest. Vielen fleißigen Händen verdanken wir einen erlebnisreichen Nachmittag. Eine Vielzahl an Stationen wie zum Beispiel Dosenwerfen, Reiten, Stelzenlauf, Torwandschießen und noch vieles mehr wartete auf spielfreudige Kinder. Natürlich wurde auch für die hungrigen und



durstigen Gäste gesorgt. Roster und Limo, Kaffee und hausgebackenen Kuchen ließen sich alle gut schmecken. Eine besondere Attraktion war als 168 Kinder ihre Luftballons auf eine Flugreise schickten. Jeder hofft natürlich, dass sein Ballon am weitesten fliegt und auch schnell eine Antwort zurückkommt.



Foto Grundschule Rosenbach, alle anderen Jochen Pohlink

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern und allen Sponsoren bedanken, die uns unterstützt haben und so zum sehr guten Gelingen des Festes beitragen.

„Sport frei“

hieß es am 06. Juni im Waldstadion in Syrau als alle Grundschul Kinder beim traditionellen Leichtathletiksportfest ihr Bestes gaben.

Jeder kämpfte um eine hohe Punktzahl und wieder konnten die besten Sportler ermittelt werden. Der begehrte Pokal der Raiffeisenbank ging in diesem Jahr an Lukas Zöphel.



Vielen Dank an alle Eltern für die Unterstützung und Durchführung unseres Sportfestes.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch dem SC Syrau, ganz besonders Herrn Mai.

Heizöl???

(037468) 23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de





Nachrichten aus Mehltheuer



Historisches

Friedrich II. oder Friedrich der Große nach 7 Jahren Krieg wurde in Hubertusburg 1763 Frieden geschlossen.

Preußen hatte sich zur 2. deutschen Großmacht durchgekämpft. Dafür wurde mit 400 000 Toten ein hoher Preis gezahlt.

Eine goldene Dose, die Friedrich II. (ein genialer Feldherr) immer bei sich trug, rettete ihm das Leben. Preußen wurde zum Grundstock für das deutsche Reich.

Zu seinen Lebensleistungen gehörte die Urbarmachung des Oderbruchs und die Durchsetzung des Kartoffelanbaus. Zunächst wurde die Kartoffel als Zierpflanze genutzt. Die Spanischen Eroberer brachten im 16. Jahrhundert das Gewächs aus Lateinamerika nach Europa. Hungersnöte und Mißernten waren schließlich der Auslöser für Reformbemühungen in der Landwirtschaft und für Propagierung der Kartoffel als Grundnahrungsmittel.

Friedrich der Große (1712-1786) gilt als der Mann, der die Kartoffel in Preußen eingeführt hat.

In seinen berühmten 15 Kartoffelbefehlen hat sich Friedrich nicht auf einen Namen festgelegt, die Knolle hat schon allerhand Namen getragen: Erdgewächs aus Peru in Amerika, Tartüffel (von Trüffel abgeleitet),

Erdapfel, Erdbirne, Erdtöffel, Cartoffel u.a.

Friedrich reiste von Dorf zu Dorf, um den Anbau der Knolle zu kontrollieren (siehe Gemälde).
Günter Zeidler, Mehltheuer



Museale Kostbarkeiten im kleinsten Musikinstrumentenmuseum der Welt

Mit nationalen und internationalen Musikinstrumenten ist unsere vierte Station ausgestattet.

Fünf vergoldete Mundharmonikas im Plüschetui, die einst als Geschenk der DDR Regierung Verwendung fanden.

Aus Klingenthal sind von der Firma Reinhold 25 Original verpackte Mundis aus dem Jahre 1939 anzuschauen. Der längste Guschenhobel ist 58cm, die kleinste zwei cm mit Linse, wenn man hineinschaut ist ein Girl von 1929 anzusehen. Kreuzwender vier- und sechsteilig oder doppelseitige bis 40 cm schmücken diese Abteilung. Eine Hohner Mundharmonikaschule mit einem Stempel versehen -Nicht in den Westzonen verkäuflich- ist auch zu besichtigen. Die Mundharmonika war 1821 von dem Instrumentenmacher Christian Friedrich Ludwig Buschmann erfunden worden. Rund 30 Millionen Mundharmonikas sollen allein im Rekordjahr 1929 im Klingenthaler Raum hergestellt worden sein. Verschickt wurden sie in alle Erdteile. Nach Bolivien beispielsweise gingen Instrumente mit dem Bildnis von Simon Bolvar.

Der Vorgänger vom Dudelsack ein Pungi ist aus Indien 2010 von zwei vogtländischen Touristen für unsere Ausstellung eingeführt worden. Neu in unserem Museum ist eine afrikanische Harfe aus Kenya, die unser Kleinod seit Dezember 2013 bereichert. Die afrikanische Urwladzither befindet sich schon 17 Jahre in unserer Ausstellung. Eine indische Laute „ Sitār“ sponserte 2012 ein Filmproduzent. Die Beatels verwöhnten ihre Fans schon mit solch einem Saiteninstrument. Aus Hamburg erhielt unser Museum eine Dilruba, ein nordindisches Saiteninstrument. Die Drachenflöte aus China und sechs indonesische Gongs werden von den Besuchern oft angespielt. Das Didjeridu eines der ältesten Musikinstrumente der Welt wird bei jeder Führung angeblasen. (Instrument der Aborigines Australiens im Norden des Kontinents).

Sehr interessant ist auch ein 25 teiliges Handglockenspiel, dieses wird bei unseren kleinen Besuchern angespielt.

Ein ganz seltenes Instrument ist eine Okarina mit Stimmzug und zwei Klappen, dass es vermutlich nur in unserer Ausstellung gibt.

Noch viele ausländische Musikinstrumente aus Schottland, Mexiko, Russland usw. sind in dieser Abteilung zu sehen.



Auch den Besuchern aus Hohenstein Ernstthal Gisela, Gutram, Ulrike und aus Mehltheuer Helga und Wolfgang gefiel diese Führung

• Vielen Dank für die lehrreiche Führung durch das einzig artige Museum der Musikinstrumente 28.05.2014

Auch begeistert waren die Kinder aus Jöbnitz

• Vielen Dank für die freundliche Aufnahme und die interessante Führung. Die Schüler der Klasse 1a und 1b der Grundschule Jöbnitz. Mehltheuer, 04 Juni 2014

Unser Museum ist täglich von „früh bis abends“ geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf-, Streich-, und Zungeninstrumente, über 1.500 Raritäten, Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten (Eine Gruppe bis 20 Personen)
K.T.

Neues aus dem SCC Schönberg....!

Es gibt wieder einiges zu berichten von unserem Vereinsleben. Nach der Faschingssaison wurde es bei uns nicht ruhig. Bei unserer Aktion: "Das große Krabbeln", wurde unser Bürgerhaus fit für den Frühling gemacht. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön! Am 5. April fand dann unsere Bad Taste Party statt, die ein voller Erfolg war. Aber damit ist nicht Schluss, denn zur Himmelfahrt am 29.5. lud der SCC zur Einkehr in das Bürgerhaus ein. Trotz des schlechten Wetters zog es viele Wanderer in das Bürgerhaus, um sich bei Bier und lecker Steaks von den Wanderstrapazen zu erholen.



Bald nun steht unser diesjähriges Sommerfest an, zu dem wir recht herzlich Groß und Klein einladen. Es wird wieder einiges geboten und mit Sicherheit ist für jeden etwas dabei.

Im folgenden Teil können Sie die einzelnen Veranstaltungen und geplanten Aktionen entnehmen:



Sommerfest 18.-20. Juli 2014

- Freitag 18. Juli** ab 21 Uhr Bad Taste Summeredition Diskothek im Festzelt mit DJs und mit der Liveband SIC
- Samstag 19. Juli** ab 14 Uhr Human – Kicker – Turnier um den Pokal der Gemeinde Rosenbach/ Vogtland
Ab 21 Uhr Oldiesommernacht mit der Liveband HINZ & KUNZ
- Sonntag 20. Juli** NEU!!! Bunter Familiennachmittag
Mit Kaffee und Kuchen
Schalmeienkapelle Falkenstein
Kinderchaoszirkus, ein professioneller Clown, der nach seinem Bühnenprogramm Ballonfiguren mit den Kindern macht
Infos unter www.jensbuehring.de
Pfeil – und Bogenschießen
Kinderkarts
Hüpfburg
Und zum Ausklang : der Neue Tanztee in die Abendstunden

Sie sehen, es ist wieder einiges los bei uns und es lohnt sich vorbeizuschauen!
Wir suchen noch Mannschaften für das Human- Kicker –Turnier. Eine Mannschaft muss aus 4 Personen bestehen. Spaßfaktor garantiert!
Bei Interesse bitte melden bei Falko Meier: Tel. 0170/ 3846639 oder an vorstand@scc-fasching.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Bis dahin

Jana Liedemann
SCC Carnevalsverein e.V.



20 JAHRE JUGENDFEUERWEHR OBERPIRK - EIN GRUND ZUM FEIERN -

WANN ? 12.07.2014

WO ? FESTPLATZ BEIM FEUERWEHRHAUS (SPIELPLATZ)

BEGINN: 14.00 UHR MIT EINEM WETTKAMPF ZWISCHEN NACHBAR-JUGENDWEHREN

ATTRAKTIONEN: BUNTER NACHMITTAG MIT KAFFEE UND KUCHEN
HÜPFBURG, FAHRTEN MIT DEM FEUERWEHRAUTO
BIERKASTENSTAPELN MIT DER DREHLEIER DER FFW PAUSA
SCHAUVORFÜHRUNG DER FFW OBERPIRK

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN AM ABEND MIT DISCO-MUSIK VON DJ – RONNY.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.
WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

JUGENDFEUERWEHR OBERPIRK

Fußball Syrau Saisonvorbereitung 2014/15!!

Fr 11.07.14	Beginn: 17.30Uhr	Turnier bei Wacker Plauen
Sa 12.07.14	15.00Uhr	Rosenthal/ Blankenstein - Syrau
Di 15.07.14	18.30Uhr	Trainingsauftakt (es werden Alle erwartet)
Fr 18.07.14	18.30Uhr	Training
Sa 19.07.14	Beginn: 14.30Uhr	Turnier in Unterlosa
So 20.07.14	15.00Uhr	Syrau - Netzschkau
Di 22.07.14	18.30Uhr	Training
Fr 25.07.14	18.30Uhr	Trainingslager: Syrau - Leubnitz
Sa 26.07.14	15.00Uhr	Turnier in Hohndorf VFC u. Weida)
So 27.07.14	15.00Uhr	Trainingslager: Syrau - Boben
Di 29.07.14	18.30Uhr	Training
Fr 01.08.14	18.30Uhr	Training
Sa 02./03.08.14		Ausscheidungsrunde Pokal
Di 05.08.14	18.30Uhr	Training
Fr 08.08.14	18.30Uhr	Training
Sa 09./10.08.14		I. Pokalrunde!!
Di 12.08.14	18.30Uhr	Training
Fr 15.08.14	18.30Uhr	Training
Sa 16./17.08.14	13.15/15.00Uhr	I. Punktspiel
Sa 23./24.08.14	13.15/15.00Uhr	II. Punktspiel
So 31.08.14	(Schulanfang)	II. Pokalrunde!!



Nachrichten aus Syrau

Syrau in früheren Jahrhunderten

Syrauer Bauern beim vogtländischen Bauernaufstand 1525

Neben dem Rückgang des Handels in den Städten hatten in den Dörfern die Bauern unter verstärkten Fronlasten und Abgaben an die Rittergutsbesitzer zu leiden.

1525 kam es auch im Vogtland zu Erhebungen der Bauern. Am 3. Mai wurde von Plauenern Einwohnern das Dominikanerkloster gestürmt. Vor Plauen versammelte sich im gleichen Monat ein etwa 2200 Mann starkes Bauerheer.

Aus Syrau waren 41, aus Jöbnitz 17, aus Röttis 4, aus Steinsdorf 23 und aus Jocketa 4 Bauern ins Bauernlager gezogen. Die Führer des Bauernhaufens ließen sich durch scheinheilige Zusicherungen des Adels, der Patrizier und Priester zum Auseinandergehen überreden. Nach der Zerschlagung des von Thomas Müntzer in Thüringen geführten Bauernaufstandes kam der Kurfürst von Sachsen mit einem großen Heer nach Plauen. Am 1. Juli 1525 wurde in der Johanniskirche Strafgericht gehalten über die aufständischen Bauern, obwohl es zu gar keinen Kampfhandlungen gekommen war. Die Strafe betrug etwa 2-3 Gulden für jeden. Und das war bei der Armut der Bauern sehr hart, denn eine Kuh kostete damals etwa zwei bis drei Gulden, und mehr als eine Kuh als Großviehbestand hatten die Bauern meist nicht im Stall. Neue Fronen und verstärkte Ausbeutung sind für die folgenden Jahrzehnte kennzeichnend.

Zu den Frondiensten hinzu kamen noch die Belastungen durch die Heerstraße, die, von Süddeutschland kommend, über Plauen in das nördliche Vogtland und weiter nach Nord- und Ostdeutschland führte. Die Bevölkerung war dadurch häufigen Plünderungen von durchziehenden Heeren ausgesetzt. Auch Syrau wurde davon während des 30 jährigen Krieges nicht verschont. So berichtet der damalige Pfarrer Löscher, daß am Osterfeste während der gottesdienstlichen Feier kaiserliche Soldaten in die Kirche eingedrungen wären und den Geistlichen sammt der Gemeinde, sich durch die Flucht zu retten und Schlupfwinkel zu suchen genötigt, die Communicanten aber erst später des Nachts das Abendmahl empfangen hätten.

Bearbeitung: Frank Wunderlich

Ich möcht' so gern mal Müller sein

Offenes Projekt am 21.07.2014 in der Windmühle Syrau



Ein einmaliges Ferienerlebnis für Kinder von 5-12!

Es warten ca. 2 h Wissenswertes über die Mühle und ihre Funktionen, selber Mehl mahlen und Stockbrot backen auf euch.

Das Ganze kostet nur 4 € pro Kind.

Beginn ist 11.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten (037431/3735 oder info@syrau.de).

30 Jahre alter Vogtlandrekord geknackt

Emilia Peikert vom SC Syrau wirft den Schlagball 52,00m und überbietet damit den Vogtlandrekord von 1984 um 18cm!

Am Samstag fand in Chemnitz das 25. Sachsenmeeting des LAC Erdgas Chemnitz im Sportforum an der Reichenhainer Straße statt. Die Leichtathleten des SC Syrau waren mit 20 Startern vertreten und konnten mit einigen Bestleistungen und 9 Medaillen die Heimreise antreten. Die Goldmedaille gewannen Marie-Christin Voigt im Weitsprung der U14 mit 5,08m, Tessa Schumann im Hochsprung der U16 mit 1,50m und Julian Gering im 800m-Lauf der U14 in 2:27,28min. Die herausragende Leistung des Tages zeigte die Jüngste im Quartett der Sieger. Die noch zehnjährige Cossengrünerin Emilia Peikert, sie feiert nächste Woche ihren elften Geburtstag, warf eine beeindruckende Serie mit dem 80g-Schlagball in der Altersklasse U12. Schon im ersten Wurf entschied sie den Wettkampf mit der neuen persönlichen Bestleistung von 49 Metern für sich. Die Zweitplatzierte Ulrike Schmidt vom LWV

Geringswalde erreichte 37m. Doch das reichte Emilia noch nicht. Nach vier weiteren Würfen zwischen 44 und 49 Metern lief sie zum letzten Wurf an und als der Kampfrichter die Weite ansagte, brach bei ihr und ihrem Betreuer Jochem Mai überschwänglicher Jubel aus. Mit 52 Metern verbesserte Emilia den 30 Jahre alten Vogtlandrekord von Nicole Schinke von Fortschritt Auerbach aus dem Jahr 1984 um 18cm. Mit sehr guten Leistungen gewannen die Silbermedaille: Kevin Oertel über 800m der U16 mit 2:22,68 Minuten, Eva Forbriger im 100m-Hürdenlauf der U18 in 16,96 Sekunden sowie Marie-Christin Voigt im Sprint der U14 mit 10,43 Sekunden. Die Bronzemedaille erkämpften sich Jule Reinhardt im Schlagball der U10 mit 23,50 Metern und Nico Hoffmann im Weitsprung der U12 mit 4,19 Metern.



Peter Peikert

Die TANZWERKSTATT Plauen des Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen lädt alle kleinen und großen Leute ganz herzlich zu ihrem 3. Sommernachtsball am Samstag, 12.7.2014, in das herrliche Areal der Freilichtbühne Syrau ein. Ab 18.30 Uhr gibt es einen Begrüßungstrunk und verschiedene Leckereien. Ab 19.30 Uhr beginnt das Programm der rund 50 Mitwirkenden zwischen 3 und 47 Jahren. Im 1. Teil präsentieren die Tänzer das von Malena Lukas und Michelle Möbus verfasste Tanztheaterstück "Ein Sommernachtstraum" nach William Shakespeare.

Im 2. Teil erleben die Zuschauer neue Tänze der 6 Tanzgruppen des Vereins, umrahmt von einer besonderen Moderation. Karten zum Vorverkaufspreis von 4 € sind an der Drachenhöhle in Syrau und im Mehrgenerationenhaus Plauen, Albertplatz 12, Telefon (03741) 22 02 12 erhältlich.

Fortsetzung vom Juni:**... zum sächsischen Fischereigesetz**

Der Abschnitt 6 beinhaltet die Fischereibehörden, die Fischereiaufsicht, die Fischereiverordnung und die Förderung der Fischerei. Die Fischereibehörden unterliegen dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft als oberste Fischereibehörde und das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie als Fischereibehörde. Sie befindet sich in Königswartha nördlich von Bautzen. Sie nimmt gleichzeitig die Belange für den Regierungsbezirk Dresden wahr. Darüber hinaus gibt es eine untere Fischereibehörde für Leipzig und im Regierungspräsidium in Chemnitz. Die Fischereiaufsicht wird von Königswartha aus geleitet. Es werden geeignete Personen in den Landkreisen als ehrenamtliche Fischereiaufseher ausgebildet und bestellt, mit amtlichen Dokumenten ausgestattet. Sie werden durch einen ehrenamtlichen Obmann im Land- oder Stadtkreis koordiniert und eingesetzt. Die Fischereiaufseher werden vorrangig aus den Mitgliedern der Anglerverbände rekrutiert.

Sie haben die Aufgabe

1. die Fischereibehörde bei der Durchführung der Fischereiaufsicht zu unterstützen
2. die Einhaltung und Durchsetzung der fischereirechtlichen Vorschriften zu überwachen

3. Zuwiderhandlungen gegen mit Strafe oder Geldbuße bedrohte Rechtsvorschriften der Fischereibehörde unverzüglich mitzuteilen sowie
4. Hinweise zur ordnungsgemäßen Ausübung der Fischerei zu geben.

Sie haben umfangreiche Befugnisse. Eine Auswahl:

1. Grundstücke zu betreten und Gewässer zu befahren.
2. Personen, die Fanggeräte, Fische oder Fischnährtiere bei sich führen zur Feststellung ihrer Personalien anzuhalten.....
3. Falls kein Fischereischein oder Erlaubnisschein vorgezeigt werden kann, andere Dokumente zur Identitätsfeststellung sich vorzeigen zu lassen.
4. Von Personen mitgeführte Sachen, Fanggeräte, Fische, Fischnährtiere und Fischbehälter vorzeigen zu lassen und diese zu untersuchen.
5. Personen unberechtigt gefangene Fische und Fischnährtiere abzunehmen und die Fanggeräte sicherzustellen
6. Ungültige, unechte oder verfälschte Papiere sicherzustellen
7. Personen zur Abwehr oder Beseitigung von Verstößen gegen fischereirechtliche Vorschriften vorübergehend von einem Ort zu verweisen und ihnen das Betreten des Ortes zu verbieten

*Das war es diesmal. - Fortsetzung nächsten Monat.
Hans Gerber, Syrau*

2. Wanderung mit dem Müllerburschen am Pfingstsonntag

Nachdem uns im vergangenen Jahr bei der 1. Wanderung mit dem Müllerburschen die Anzahl der Teilnehmer überraschte, waren wir auch diesmal in Anbetracht der heißen Witterung nicht enttäuscht, das „nur 19“ Wagemutige sich auf dem Weg machten.

Unser Müllerbursche Ralf war ein kundiger Wanderführer und führte die altersgemischte Gruppe von Syrau über Bernsgrün und Pausa bis nach Oberpirk. Dort hatte der Dorfverein sich um das Mittagessen gekümmert und den Rost aufgebaut.

Eine Stärkung, vor allem in flüssiger Form, war bei über 30 Grad dringend notwendig. So war es nicht verwunderlich, das nicht alle die Wanderung fortsetzten. Zwei waren schon im Heimatort Oberpirk angekommen, zwei weitere nutzten die angebotenen Autofahrt bis Syrau und waren dafür sehr dankbar. Alle anderen machten sich auf die zweite Etappe bis Syrau.

Trotzdem war die Begeisterung über die Streckenführung und die Betreuung groß und vielleicht treffen sich Einige bei der 3. Wanderung mit unserem Müllerburschen wieder. Diese soll am Pfingstsonntag 2015 stattfinden und der Fremdenverkehrsverein Rosenbach freut sich bereits jetzt auf zahlreiche Wanderfreunde.

Vorher steht aber noch der 11. Westvogtländische Wandertag unter dem Motto „Grenzerfahrung zwischen 3-Freistaatenstein und Reuther Linde“ am 18.10.2014 ins Haus. Also Termine vormerken und dann rein in die Wanderschuhe und losgetrabt zu den schönsten Plätzen unseres Vogtlandes.

FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

**Bestattungsunternehmen**

Manfred Ballach

MB

Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308

Tag und Nacht

Steinmetz
TASCH

Grabmale

Erarbeitung eigener Entwürfe
Schriftgestaltung & Neubeschriftung
Anlagenneugestaltung & Reparaturen
Beräumung und Entsorgung von Grabanlagen
Grabmalgestaltung und Ausführung in allen Natursteinen

Steinmetzmeister Rocco Tasch

Werkstatt & Büro
Paul-Scharf-Straße 32 b
07952 Pausa
www.steinmetz-tasch.de

Tel. 03 74 32/5 00 90
Fax: 03 74 32/5 00 91
Mobil: 01 72/7 91 04 37
e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

„Höhlenfest in Syrau“ vom 08.08. bis 10.08.2014 - und wieder ruft der Drache!



Tanz mit the Firebirds, DJ Red Face Projekt, Schalmeienkapelle Thierbach, Seifenkisten- und Rasentraktorrennen, Hitparade im ZDF (Zentrum Drachenhöhle Freilichtbühne), Feuerwerk, Drachenwettkampf, 10 m Kletterwand, Fahrgeschäfte, Händlermeile, Ponyreiten und, und, und...

Andere brauchen für so ein Programm 14 Tage, wir Syrauer machen das an einem Wochenende.

Natürlich werden wir wieder ein Festwochenende organisieren, dass viele attraktive Höhepunkte zu

bieten hat wieder viele Besucher in unseren schönen Ort lockt.

Seit diesem Jahr erstrahlt unsere Drachenhöhle ja in neuer LED Beleuchtung und setzt das Naturschauspiel mit zusätzlicher Lasershow perfekt in Szene.

Kombiniert mit dem Besuch der komplett sanierten Windmühle, wird das ein richtig „rundes“ Wochenende.

Wir freuen uns auf unsere Gäste!



Backe, backe Kuchen...!!

Bald ist es wieder soweit,
unser Höhlenfest im August
steht vor der Tür und
es ist nicht mehr viel Zeit!

Um eure Unterstützung wird gebeten,
um wieder den leckeren Teig
für den Kuchen zu kneten.

Ob Streusel, Mohn oder Quark - ganz egal,
backt, was euch selbst schmeckt,
für unsere Kuchenauswahl.

Kuchenabgabe bitte am
Donnerstag, den 07.08.

bis 17.00 Uhr

in der Metzgerei Eisenschmidt

Der Dorfclub



Syrauer Höhlenfest

Festwochenende vom
08.08. – 10.08.2014



Freitag, 08.08.2014

- 19:00 Uhr Eröffnung auf der Freilichtbühne
- 19:30 Uhr Hitparade im ZDF
Zentrum Drachenhöhle Freilichtbühne
- 21:30 Uhr Feuershow, Freilichtbühne Höhlenpark
- 22:00 Uhr DJ Red Face Project im Festzelt

Samstag, 09.08.2014



- 15:30 Uhr Seifenkistenrennen im Höhlenpark
Ernst - Thälmann - Straße
- 21:00 Uhr Tanz mit the Firebirds im Bierzelt

Sonntag, 10.08.2014



- 09:30 Uhr Gottesdienst im Bierzelt
- 10:30 Uhr Frühschoppen
- 11:00 Uhr 1. Rosenbacher
Rasentraktor Grand Prix
- 14:00 Uhr Drachenwettkämpfe am Mega - Pool
- 15:30 Uhr Thierbacher Schalmeienkapelle

S GUNAR
SCHMEIßNER 

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Zentraler Abwasserkanal, ja oder nein !?!?!?

Die Zeit drängt, am 30. Juni 2014 muss die Ziellinie erreicht werden. Oder, wie sagt man ganz nüchtern, dies war's.

Am 11. Juni fand die wahrscheinlich letzte Bürgerversammlung zum Thema „Abwasser in Rodau“ im Saal des Bürgerhauses statt. Eingeladen hatte die Arbeitsgruppe Abwasser Rodau unter Mitwirkung der Gemeindeverwaltung Rosenbach.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister Achim Schulz, führte Norbert Bähren in das Thema der Veranstaltung ein. Zusammen mit Michael Selz, er übernahm den technischen Teil, führte er durch das Programm.

In aller Deutlichkeit wurde den anwesenden Rodauern mitgeteilt, dass bereits in 2008 durch den Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) jeder Besitzer eines anschließbaren Grundstückes darüber informiert wurde, dass Rodau dezentral entsorgt werden solle. Jeder dieser angeschriebenen Grundstückseigentümer wurde darauf hingewiesen, je aufgefordert, bis Ende 2015 eine vollbiologische Klärgrube zu erstellen.

Viele dieser Grundstückseigentümer haben dieses Schreiben, denn 2015 ist ja noch lange hin, auf Seite gelegt, vielleicht sogar vergessen.

„Wer weiß, was sich bis dahin noch so alles tut ??“

Nun eilt die Zeit davon, der Beschluss der dezentralen Entsorgung steht weiterhin fest im Raum. Und jetzt dreht sich auf dem letzten Drücker das Rad in Richtung zentrale Entsorgung (Druckleitung). Eine 90-%ige Zustimmung muss vorliegen, sonst bleibt es bei der dezentralen Entsorgung.

Die Arbeitsgruppe hat viele Wege beschritten, vom Ministerium in Dresden und über Landtagsabgeordnete. Das Landratsamt, untere Wasserbehörde und das Straßenbauamt, wurde eingeschaltet. Besonders wurde mit dem ZWAV verhandelt. Ein besonderer Dank

erging an die dortige Mitarbeiterin Frau Schürer in der Planungsabteilung. Hier fanden wir ein offenes Ohr für unser Anliegen. Planungen wurden geändert, es erfolgten Neuberechnungen, neue Gedanken wurden aufgenommen, aber auch verworfen. Planungszahlen standen jetzt in großen Tabellen und Übersichten auf der Leinwand, sie zeigten auf, wie sich die Planungszahlen errechneten.

Als Fazit stellte Michael Selz fest, dass die Druckleitung für Rodau das einzige und richtige Verfahren sei. Zudem komme der Neubau der Leubnitzer Straße und der Bau der Trinkwasserleitung hinzu. Mit einem Aufruf von Norbert Bähren, sich für die Druckleitung zu entscheiden, begann die Diskussion und Aussprache.

Viele Fragen galt es zu klären. Fachmännische Antworten kamen von Klaus Enders und dem Leiter des Bauamtes der Gemeinde, Lutz Woratsch.

Aber immer wieder musste darauf hingewiesen werden, dass zum 30.06.2014 die Entscheidung gefallen sein muss:

Druckleitung ja oder nein. !?!?!?

90 % Zustimmung ja oder nein.

Auch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung wurde fleißig, sogar heftig, diskutiert.

Bleibt nun das Ergebnis abzuwarten.

Viele Rodauer haben in den vergangenen Tagen immer wieder gezeigt, dass das Thema Abwasser in aller Munde ist. Das Interesse ist groß, die Fragen vielfältig. Aber immer wieder wurde die Hoffnung ausgesprochen: Hoffentlich kommt die Druckleitung. Sobald die 90 Prozent der Zustimmung erreicht sein sollten, wird sich das Ergebnis wie ein Lauffeuer durch Rodau verbreiten. Darüber bin ich mir sicher.

Norbert Bähren, Rodau

Tagesfahrt unter dem Motto „Tischlein deck dich“ am Mittwoch, den 09. Juli 2014 nach Steinbach am Wald

Abfahrt in Oelsnitz um 8.00 Uhr –
vorher Abholung in Ihren Wohnorten, soweit dies möglich ist.

Leistungen: Fahrt im Reisebus,
Besuch Porzellanfabrik mit Begrüßungskaffee,
Besuch WELA – Suppen Ludwigstadt mit
Mittagessen,
Kaffeetrinken bei Confiserie & Cafe Bauer in
Lauenstein, Rundfahrt mit Reiseleitung

Preis: 43,00 €

Teilnahme bitte bis **07. Juli 2014** bei R. Scholz in Rodau melden -
Tel. 037435-5923.

Halbtagesausfahrt durch das Vogtland am Mittwoch, den 06. August 2014

Abfahrt in Oelsnitz um 11.15 Uhr –
vorher Abholung in Ihren Wohnorten, soweit dies möglich ist.

Leistungen: Fahrt nach Markneukirchen,
Mittagessen im Gasthof „Heiterer Blick“,
dann über Zwota, Klingenthal, Aschberg,
Tannenbergesthal, Auerbach, Falkenstein,
Bergen zur Talsperre Pöhl.
Hier um 15.30 Uhr eine einstündige Dampferfahrt
mit Kaffeetrinken auf dem Schiff.

Preis: 30,00 €

Teilnahme bitte bis **20. Juli 2014** bei R. Scholz in Rodau melden -
Tel. 037435-5923.



Klemptneri Rudroff

07952 Pausa • Bernsgrüner Str. 22
Tel.: 037432/20344 • www.klemptneri-rudroff.de

Ihr Partner für
alternative
Heizsysteme



Wir bieten an:

- Wärmepumpen mit höchster Ersparnis
- Solar-/Photovoltaikanlagen
- Blockheizkraftwerke
- Pelletsheizung und Holzkessel
- Ökologische Wärmedämmung für Dach und Fassade
- Energiespardach mit Prefa-Dacheindeckung

– Fragen Sie uns –

Unser Energieberater erstellt Ihr
individuelles Energiesparkonzept!

Städter besuchen Hoffest auf dem Land



Hannah Spörl war trotz ihrer erst sieben Jahre mutig genug, sich am Samstagnachmittag zum Hoffest der Agrargenossenschaft Rodau am Kletterturm der Firma ESRA zu versuchen und Stück für Stück nach oben zu klettern.

21. Juni; Rosenbach/Rodau – Wie schnell zwei Jahre vergehen, bemerkten die Mitarbeiter der Agrargenossenschaft Rodau e.G.: Am Samstag richteten sie wieder ihr Hoffest aus und Hunderte kamen, um sich umzusehen und ein paar Stunden auf bäuerlichem Grund zu verbringen. Wolfgang Bunzel fielen eine ganze Reihe Plauerer auf, die das Hoffest besuchten. Familie Krause aus Plauen sah sich im gesamten Gelände um und war beeindruckt, welche Größenordnungen Landwirtschaftsbetriebe in der heutigen Zeit haben. Da bleibt nichts mehr übrig von den eigenen Erinnerungen, als der Bauer noch Herr über vielleicht zwölf Kühe war und frühmorgens als erstes zum melken musste. Heute nimmt ein fast automatischer Melkstand die schwere Arbeit gleich früh am Morgen ab. Auch die Landwirtschaftstechnik für draußen, ließ keinen Raum mehr für Nostalgie: Schwere Technik für alle Zwecke war überall im Hof zum Greifen nah und wurde bereitwillig von den Mitarbeitern erklärt.

Da war es gut, sich im Festzelt vom Rundgang zu erholen und genüsslich ein Bier zu sich zu nehmen wie Helmut Völkel: „Wenn schon aller zwei Jahre das Hoffest stattfindet, kommt man als Rodauer natürlich her, auch wenn man vorher mit der Frau gemeinsam die eigenen Pferde nach Straßberg in die Stellung geritten hat. Es gibt schließlich immer wieder etwas Neues zu sehen.“ Auch, wenn das Hoffest in diesem Jahre nicht so voluminös ausfiel als vor zwei Jahren als die Elterninitiative Plauen Mitveranstalter war, boten sich vor allem für die Kinder einige Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben und dabei vielleicht mit etwas Glück noch den einen oder anderen kleinen Preis mit nach Hause zu nehmen. So an der Kletterwand oder beim Zielen auf ein sich bewegendes Taubenkarussell. Ganz Wagemutige trauten sich auch zu am Schießstand des Leubnitzer Schützenvereins mit der Armbrust dem Adler einige Federn abzuschließen. Ruhiger ging es indes in bezug auf den Trubel draußen im Festzelt zu, in dem sich die Gäste ausruhen und den Klängen

Im Gegensatz zu einem Adler, auf den vorzugsweise Erwachsene mit der Armbrust anlegten, galt es beim Hoffest der Agrargenossenschaft Rodau mit einem Gewehr Pfeile Tauben auf einem sich drehenden Rad zu treffen, was Lisa Fruh (6) trotz gebrochenem Arms auch gelang.



der Rosenbachtaler zuhören konnten. Und ganz leer gingen auch die Besucher nicht aus, die nur zum Gucken gekommen waren, wie Familie Freund aus Fasendorf: Der Stand mit Rostern und Steaks bot auch die Möglichkeit verschiedene Erzeugnisse für später im Darm oder der Büchse mit nach Hause zu nehmen. Die Resonanz der Besucher zeigt, dass die Mannschaft um Frank Wendorff als Chef auf dem richtigen Weg ist, ihren Betrieb mit mehr als 900 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche der Öffentlichkeit zu präsentieren, die der Erzeugung von Getreide sowie Futter für die Milchkühe, Schweine und Schlachtrinder dienen. jpk



Die Erwachsenen legten beim Hoffest der Agrargenossenschaft Rodau am Stand der Schützengesellschaft Leubnitz mit einer Armbrust auf den Adler als Trophäe an: Karsten Fruh gelang es wenigstens das Gefieder des Vogels zu lichten.

Waldarbeit Müller

- Forstarbeiten • Baumstumpffräsen •
- Hochbildfotografie •

Infos/Preise unter www.waldarbeit-mueller.de
Bodo Müller Karlstr. 55 08523 Plauen/Vogtl.
☎ 0 37 41/22 52 25 • 01 72/3 45 73 43 ☎

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau
Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de



Junge Talente 2014 im Schloss Leubnitz

Am 12. Juli ist es wieder soweit: junge Musiker aus der Region und ein Stargast aus den USA werden gemeinsam ein buntes Konzertprogramm im Weißen Saal des Schlosses Leubnitz gestalten.

Neben einigen Geigern in verschiedensten Altersstufen ist auch ein Blechbläserquartett mit von der Partie. Auch für Freunde von Querflöte und Klavier ist gesorgt. Und keine Angst, es geht nicht streng klassisch zu Sache – auch diesmal wird es bunt und abwechslungsreich quer durch den Blumen Garten der Musik gehen.

Wer sich am Samstag also aufmacht, darf sich auf einen musikalischen Spaziergang freuen, mit dem er noch dazu das Leubnitzer Schloss und die musikalische Jugend unterstützt. Davor und/oder danach bietet sich ein Extraspaziergang durch Kunstausstellung oder sommerlichen Schlosspark an. Es gibt also viele gute Gründe am 12. Juli Leubnitz einen Besuch abzustatten und damit Herz und Seele zu erfreuen.

Leubnitz/Vogtl.



Nachrichten aus Leubnitz

Abwasser Leubnitz - wie geht es weiter?

Das 2008 vorgelegte Abwasserkonzept einer dezentralen Abwasserentsorgung hat der Leubnitzer Gemeinderat damals schon abgelehnt und bis Ende 2010 zusammen mit dem ZWAV nach einer zentralen Lösung gesucht. Mit Gründung der Rosenbachgemeinde 2011 war die Abwasserbeseitigung in Leubnitz trotz zahlreicher Anmahnungen des Ortschaftsrates weder für Bürgermeister noch Gemeinderat ein Thema und von den Tagesordnungen gestrichen. Unsere Forderungen blieben bis Ende 2013 bei den Entscheidungsträgern ungehört.

Die Folge wäre, jeder Hausbesitzer muss bis Ende 2015 seine eigene vollbiologische Kläranlage errichten, unterhalten und warten lassen für die dann lediglich eine Bestandsschutzgarantie von 15 Jahren gilt.

Erst mit Bildung der Arbeitsgruppe Abwasser Leubnitz kommt wieder frischer Wind in dieses Thema und die Forderung nach einer zentralen geschlossenen Abwasseranlage wird immer massiver. Der von der Arbeitsgruppe veröffentlichte Flyer weist in einem Vergleich der Einzelanlage auf die zu erwartenden Kosten in den nächsten 15 Jahren und das eigene Risiko gegenüber einer zentralen Entsorgung hin.

Die mehrheitliche Forderung unserer Bürger verlangt auch deshalb nach einer zentralen Lösung. Von den 189 in Frage kom-

menden Grundstückbesitzern wurden 2 nicht erreicht, 11 haben sich für eine Einzellösung ausgesprochen, 14 haben schon eine vollbiologische Einzelanlage. Seitens einiger Betreiber vollbiologischer Anlagen mit Negativverfahren wird sogar die Option des Anschlusses an die zukünftige zentrale Anlage erwogen. Den bisher vom ZWAV vorgelegten zentralen Freigefälleanlagen haftet der Ruf an, künstlich hochgerechnet und mit nicht zutreffenden Auflagen von Umweltamt und Naturschutzbehörde behaftet zu sein. Kontrovers verliefen deshalb die beiden anberaumten Beratungen zur Schaffung einer zentralen Lösung. Die Arbeitsgruppe hat deshalb Bürgermeister Schulz aufgefordert umgehend die Negativatteste aktualisieren zu lassen und bei weiterer Versagung die zuständigen Behördenvertreter zur nächsten Besprechung am 31.7.2014 zu beordern.

***Anmerkung von BM A. Schulz: Eine Aufforderung zur Aktualisierung der Negativatteste erging nicht. Vielmehr sollte ich einen Vor-Ort-Termin mit den Vertretern des Umwelt- und Denkmalschutzamtes sowie der Arbeitsgruppe Abwasser organisieren, um offene Fragen und Forderungen im Gespräch klären zu können. Einen entsprechenden Brief habe ich am 27.06.2014 abgesandt.**

Als Alternative werden seitens des ZWAV bis dahin die Kosten für eine geschlossene zentrale Druckanlage ermittelt, die sicher erst nach 2015 errichtet werden kann. Der von der sächs. Landesregierung diktiertem Umrüstungstermin 2015 wird bei Beschluss einer zentralen Lösung ausgesetzt.

Nicht zuletzt auch auf Grund des vorgegebenen Termindruckes 2015 werden momentan seitens der Baubetriebe und Lieferanten von Einzelkläranlagen exorbitante Preise gefordert die sich sicher ab 2016 beruhigen werden.

Persönlich bin ich guter Dinge, dass es uns zusammen mit dem ZWAV vielleicht schon am 31. Juli gelingen wird eine für alle unsere Bürger annehmbare zentrale Lösung zu finden.

Eberhard Prager

Leubnitzer Konzert mit eher seltenen Instrumenten

15. Juni; Rosenbach/Leubnitz – „Als eines der 15 Vertreter der Klarinetten erinnert nur noch der Name an ein Horn. Das Bassethorn war ursprünglich bei seiner Entstehung um das Jahr 1760 im Passauer Raum ein Holzblasinstrument mit einem gebogenem Rohr, welches in einem Messingtrichter endete“, war von Bernhard Knobloch zu erfahren. Er war unter Leitung von Frank Klüger gemeinsam mit Daniel Kaiser am Sonntagnachmittag im Leubnitzer Schloss zu Gast. „Corno di bassetto“, ein 'kleines Horn' blieb als Name für die Instrumente erhalten, die zu den Klarinetten und damit zu den Holzblasinstrumenten gehören.

Leider nahmen nicht einmal zwei Dutzend Musikfreunde das außergewöhnliche Konzert wahr. Klüger verstand es zwischen den Interpretationen auf die Verbindung zu den Quellen hinzuweisen und Interessantes zur Entwicklung der Instrumente wieder zu geben. War der erste Teil des Konzertes im Weißen Saal des Schlosses der Klassik vorbehalten, um (größtenteils für das Trio bearbeitete) Stücke zu Gehör zu bringen, erfuhren die Zuhörer nach der Pause die Anpassungsfähigkeit des Bassethorns an die zeitgenössische Prägung der Musik. So wechselten Beiträge von Wolf-



Daniel Kaiser, Frank Klüger und Bernhard Knobloch – das „Sächsisches Bassethorntrio“ waren am Samstag im „Weißen Saal“ des Leubnitzer Schlosses zu Gast und boten mit ihren Beiträgen vom Barock bis in die heutige Zeit ein farbiges Programm.

gang Amadeus Mozart – der übrigens gerade das Bassethorn neben der Klarinette zu seinen Lieblingsinstrumenten zählte – Johann Sebastian Bach, dessen Sohn Carl Philipp Emanuel, Joseph Haydn und Robert



In einem weitgespannten Bogen von der Zeit der Erschaffung des Bassethorns bis in die Zeiten des Regtime boten Bernhard Knobloch, Frank Klüger und Daniel Kaiser als „Sächsisches Bassethorntrio“ ein außergewöhnliches Konzert im „Weißen Saal“ im Schloss Leubnitz.

Schumann nach der Konzertpause rasch zu Richard und Johann Strauß. Der letzte Teil der Vorträge galt der Unterhaltungsmusik, die mit „An einem Tag im Frühling“ und einer oft gehörten Regtime-Melodie ausklang. Lediglich die Verbundenheit der Instrumente mit Mozart war als Zugabe mit einer Interpretation aus „Don Giovanni“ vorbehalten.

Frieder Hahn aus Schleiz wurde durch den Namen der Instrumente neugierig und informierte sich im Internet: „Vom Bassethorn hatte ich noch nie etwas gehört und deshalb fand ich, das Konzert unbedingt zu besuchen. Ich wurde nicht enttäuscht. Die Variabilität der Beiträge hat mich begeistert.“ Und auch Edeltraud und Rudolf – ein früherer Kollege Klügers – Rank aus Syrau waren erfreut über den Besuch. Andere bezogen ihre einzige Kritik auf den trotz ordentlicher Werbung geringen Besuch: „An anderen Aufführungsstellen für das Trio bekommen sie vor dem Beginn gar keine Karten mehr.“

jpk

Die Jugendfeuerwehr aus Leubnitz sagt DANKE!

Bereits am 26. April 2014 feierte die Jugendfeuerwehr Leubnitz mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern ihren 50. Geburtstag. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den zahlreichen Firmen und privaten Leuten, die uns mit ihren Spenden überhaupt erst dieses „Fest für alle“ ermöglichten, danken! Aber auch bei den vielen Gästen die uns an diesem Nachmittag hier in Leubnitz besuchten!

Die Kinder der Jugendfeuerwehr konnten an diesem Samstag ihr Können zeigen, indem sie zusammen mit den erwachsenen Kameraden eine Übung am und im Kindergarten vorführten. Retten von



Sarah, Patricia, Ruben und Dennis zur Brandbekämpfung am C-Strahlrohr.



Justus und ein erwachsener Kamerad tragen Robert aus dem Kindergarten.

Kindern und Erziehern und die Brandbekämpfung standen an der Tagesordnung. Die Kinder haben bestätigt dass sie noch mehr lernen wollen und deshalb

gehen sie gerne zum Dienst in die Jugendfeuerwehr. Die Jugendwarte Roy, Peter und Ronni geben sich die größte Mühe den Kindern das Wissen eines zukünftigen Feuerwehrkameraden zu vermitteln. Die Eltern welche auch teilweise selbst bei der Feuerwehr sind, unterstützen die Kinder nicht nur bei solchen Aktionen. Auch euch Eltern sei an dieser Stelle einmal ganz herzlich gedankt für eure Einsatzbereitschaft an Projekttagen und Zeltlagern, um den Kindern auch ihre Freizeit in der Feuerwehr angenehm zu gestalten.

Der ausgefeilte Nachmittag im Park war, bis auf den ergebnissen Regenguss zwischendurch, mit seinen Programmpunkten nicht langweilig.

frühen Abend kam dann auch noch der Falkner mit seinen gefiederten Freunden aus Plauen, um dem ausharrenden oder zurück gekommenen Publikum die Kunst des Falkners mit Eulen, Uhus und Falken zu präsentieren. Kurz und gut, das war ein schöner, lehrreicher und gelungener Nachmittag.

Die Jugendfeuerwehr Leubnitz sagt noch einmal herzlich DANKE an alle Sponsoren, Gäste, Kameraden und Helferlein, „... und wenn's wieder mal so klappt! „

S. N



Falkner Herrmann erklärt hier dem Publikum die Kunst des Falkners.

Vom 13.-15.06.2014 fand das 4. internationale Framo - Treffen statt. Aufgerufen hatte dazu der Framo - Ausstatter Jens Scheunert aus Kauschwitz. Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichsten Regionen. Die weiteste Anreise betrug dabei 500km. Zum Abschluss unternahmen die Akteure eine gemeinsame Rundfahrt durch das Vogtland. Dabei besuchten die Schloss Leubnitz. Vor der gebuchten Führung wurden die Gäste im Schlosspark begrüßt. Das war eine gute Gelegenheit die Uniform kurz vor dem 2. Leubnitzer Schloss- und Mühlenfest schon mal anzulegen. W.Zürnstein



Geheimnisse der Kräuterweiber

Rund 150 große und kleine Naturfreunde waren der Einladung der „Bürgerinitiative zum Schutz der Natur von Gold- bis Rosenbach e.V.“ zur Kräuterwanderung gefolgt. In drei Gruppen, jeweils mit einem fachkundigen Kräuterweib, ging es in die Wiesen rund um den Kloschwitzer Sportplatz. „Ich war überrascht, wie viele Kräuter am Kali wachsen“, so die Kräuterfrauen Gabriele und Simone über die Ergiebigkeit der Kloschwitzer Wiesen. „In meiner Gruppe war das Interesse riesengroß und ich habe mich besonders über die kleinen Kräutersammler gefreut“, fügte sie noch hinzu. Gisela Tempel und Peter Luban, die Organisatoren der Kräuterwanderung und Vorstandsmitglieder der Bürgerinitiative, freuten sich über die große Resonanz. „Bei diesem Interesse werden wir jedes Jahr eine Kräuterwanderung in den Aktivitätenkalender der Bürgerinitiative aufnehmen“ zeigt sich Gisela Tempel begeistert. Mit gefüllten Kräuterkörbchen erwartete die Teilnehmer bei der Rückkehr auf den Sportplatz noch eine Überraschung. Fleißige Helfer hatten mitten in der Natur für alle eine Stärkung vorbereitet. Käuterquark auf frischem Weißbrot dekoriert mit Gänseblümchen und Rotklee, Frischkäse auf Gurkenscheiben, Butter mit verschiedenen Kräutern, Limonade aus Holunderblüten und Pfefferminzblättern – ein Erlebnis für's Auge und für den Gaumen. „Und für eine kleine Erkältung Hustensaft aus jungen Fichtennadeltrieben“, erklärte



Kräuterfrau Anita Seifert den interessierten Zuhörern. Am Stand der Bürgerinitiative informierte der Vorsitzende, Peter Luban über das Anliegen und die Aktivitäten der BI. „Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in unserer Bürgerinitiative“ so Luban. Unser nächstes Vorhaben wird am 18. Oktober stattfinden. Gilli lädt ein und wir pflanzen gemeinsam den Baum des Jahres 2014, die Traubeneiche.“
www.bi-zum-schutz-der-natur.de



Vernissage im Kreuzgewölbe des Leubnitzer Schlosses

Unter dem Motto: „Es lebe was auf Erden“ stellt Dipl.-Designerin Birgit Voeth am 12. Juli, 13 Uhr Jagd- und Naturbilder aus, die sie in den letzten Jahren gemalt hat. Gezeigt werden Acrylbilder mit faszinierenden Motiven aus Wald und Flur. Alle Interessenten sind zu Besuch der Ausstellung eingeladen.

In eigener Sache

Liebe Leser, wir wurden von mehreren Bürgern wegen des verspäteten Erscheinens des RA kritisiert. Mit Recht. Auch wir sind von dem nicht angekündigten Wechsel des Layouters überrascht worden. Uns bleibt nur, die Zuarbeit rechtzeitig fertig zu stellen. Der weitere Ablauf entzieht sich unserem Einfluss. Bürgermeister Achim Schulz versprach, in diesem Punkt für Abhilfe zu sorgen. Die Dorfzeitung soll am ersten Samstag im Monat erscheinen, mit der Geburtstagsliste für den Monat.

Die Zuordnung zu den früheren Lokalredaktionen existiert z.Z. de facto nicht mehr, einige Autoren schicken an die Lokalredaktion Mehltheuer, an Bürgermeister Schulz oder gleich zum Layout. Die drei Lokalredaktionen warten gespannt auf die erste Korrekturausgabe. Erst dann ist zu erkennen, was alles einging. Die Beiträge erscheinen unter den Überschriften Leubnitz, Rodau oder werden anderen Teilen der Zeitung zugeordnet. Das Resultat ist ein planloses Veröffentlichen von der Hand in den Mund, ohne Zusammenhang, ohne redaktionellen Einfluss beispielsweise auf ausgewogene Verhältnisse von aktuellen Meldungen und Beiträgen bis hin zu interessanten geschichtlichen oder schlichtweg „nur“ unterhaltsamen Inhalten.

Diese Art des Vorgehens unterschied die Zeitungen in Mehltheuer und Syrau von den Leubnitzer Nachrichten.

Ich hoffe, dass wir gemeinsam hoffen, dass sich das Getriebe der Gemeinsamkeit langsam einläuft. Ein wesentlicher Punkt ist dass rechtzeitige Zuleiten der Beiträge an die zuständige Lokalredaktion. Ein kurzer telefonischer Kontakt dazu ist immer hilfreich.

Für die Information unserer Leser müssen wir in Zukunft mit den gewählten Gemeinderäten eine dauerhafte Möglichkeit finden.

Heinz Reichardt

Danksagung

*Als tröstend und stärkend haben wir empfunden,
mit welcher Zuneigung und Wertschätzung
unserer lieben entschlafenen*

Jacqueline Tlotzcek

geb. Spranger

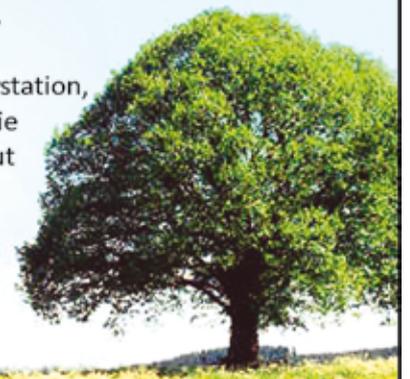
gedacht wurde.

*Wir sagen allen danke, die uns in der Trauer
nicht allein ließen, die ihr Mitgefühl
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
und verstehen, was wir verloren haben.*

Besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, Arbeitskollegen, der Gemeindeverwaltung Rosenbach/Vogtl., dem Leubnitzer Schlossförderverein, Dipl.-med. H. Kaminke, Dr. med. D. Guth, dem Team der Palliativstation, Pfarrer Schmiedel sowie dem Bestattungsinstitut Karin Werner.

**Matthias Tlotzcek
und Familie**

Leubnitz, Juni 2014





2. Leubnitzer Schloss- und Mühlenfest

Wald und Natur im und am Schloss Leubnitz

19. und 20. Juli 2014



Samstag

ab 10 Uhr - Vorführungen verschiedener Techniken zur Holzbe- und verarbeitung im Wandel der Zeit

- **Wettbewerbe** im Hackstockweitwurf & Schrotsägen
1. Preis: 1 Ster Kaminholz
- Kinder erobern den **Streichelzoo** und die **Bastelstraße**
- über 30 Händler aus Nah und Fern mit wundervollen Angeboten
- eine **Tombola** zum guten Zweck wo garantiert jedes Los gewinnt
- musikalische Umrahmung durch die **Pausaer & Mühltruffer Jagdhornbläser**
- 13 Uhr gibt sich der **königlich sächsische Forstmeister** die Ehre
- 14 Uhr **Jagdhunde** zeigen ihr Können
- Der Müllerbursche schaut nach dem Rechten und **AUFPASSEN:**
der Wilddieb zieht seine Bahn im Gelände!

Sonntag

ab 10 Uhr - großer **Frühschoppen** mit den **"Straßberger Musikanten"**

- **Trödelmarkt** zum Stöbern und Erwerben
- 11 Uhr **nationale Preisträger** im Ringen mit **Showwettkämpfen**

An beiden Tagen gibt es vielfältige Wildgerichte und andere Speisen aus der Schlossküche, sowie Eis und Zuckerwatte.




Tipp des Monats

Beeren-Rezepte

Für Eilige: Kalte Himbeersuppe

400g	Himbeeren
4 El	Zucker
1 El	Zitronensaft
2 El	Stärkemehl

Knusperflocken, Salz

Die Himbeeren mit reichlich $\frac{3}{4}$ Liter Wasser ansetzen, aufkochen und durch ein Haarsieb rühren. Die Masse wieder zum Kochen bringen, das in wenig kaltem Wasser angerührte Stärkemehl einrühren und durchkochen. Mit Zucker, Zitronensaft und einer kleinen Prise Salz abschmecken. Beim Erkalten ab und zu umrühren oder mit Klarsicht-Haushaltsfolie verschließen, dass sich keine Haut bildet. Beim Servieren Knusperflocken darüber streuen.

Für Feinschmecker: Cornflakes-Beeren-Torte

Zutaten

für den Boden:

100g	Cornflakes
75g	Löffelbiskuits
50g	gehobelte Mandeln
125g	Butter

für den Belag:

8 Blatt	weiße Gelatine
500g	Joghurt (Natur- oder Frucht-)
75g	Zucker
50ml	Zitronensaft
200g	Schlagsahne
400g	gemischte Beeren
30g	Cornflakes

Für den Boden werden Cornflakes und Löffelbiskuits in einen Gefrierbeutel gegeben, der gut verschlossen wird. Anschließend diese mit einer Teigrolle zerbröseln. Die Brösel zusammen mit den Mandeln in eine Schüssel geben und mit der zerlassenen Butter gut verrühren.

Eine Springform mit Backpapier auslegen und die Masse für den Boden gleichmäßig verteilen und mit einem Löffel gut andrücken. Den Tortenboden kalt stellen.

Für den Belag die Gelatine nach Packungsanweisung in etwas kaltem Wasser einweichen. Joghurt mit Zucker und Zitronensaft verrühren. Die eingeweichte Gelatine leicht ausdrücken und in einem kleinen Topf unter Rühren bei schwacher Hitze (nicht kochen!) auflösen. Etwa 4 Esslöffel der Joghurtmasse in die Gelatine rühren, dann alles in die Joghurtmasse einrühren. Die Masse ebenfalls kalt stellen. Schlagsahne steif schlagen und dann unter die Joghurtmasse heben, wenn diese beginnt dicklich zu werden.

Von den Beerenfrüchten etwa 150g für die Garnitur beiseite stellen. Die anderen Früchte unter die Joghurtmasse heben, alles auf dem Tortenboden gleichmäßig verteilen, glatt streichen und ca. 2 Stunden in den Kühlschrank stellen. Zum Abschluss die Torte mit den restlichen Beeren und den 30g Cornflakes garnieren und evtl. noch mit etwas Puderzucker bestäuben.

Tipp:

Die Torte schmeckt mit Beerenmischung genauso gut wie mit nur einer Sorte Früchte.

Einen intensiveren Mandelgeschmack erhalten Sie, wenn Sie die gehobelten Mandeln für den Tortenboden vorher kurz in einer Pfanne (ohne Fett) anrösten. Wer keine Mandeln mag, kann die Menge durch zusätzliche Löffelbiskuit-Brösel ersetzen.

Zubereitungszeit ca. 35 Minuten+ Kühlzeiten.

K.M.

Tee des Monats

Eistee

Traditionell wird Eistee aus schwarzem Tee hergestellt, aber mittlerweile gibt es Varianten mit grünem Tee, Früchte- oder Kräutertee oder mit Zusatz von Fruchtsäften. Am besten, man stellt sich seinen Eistee selbst her, denn die gekauften Sorten enthalten neben künstlichen Aromen und Konservierungsstoffen meist auch zu viel Zucker und Zitronensäure- der Zahnarzt würde sich freuen.

Zuerst wird der Tee herkömmlich zubereitet, aber etwas stärker konzentriert. Den Tee abkühlen lassen und nach den eigenen Vorstellungen verfeinern mit Zucker, Zitrone oder anderen Gewürzen oder Kräutern (z.B. frische Minze oder Melisse). Man kann auch Eiswürfel aus Fruchtsaft anstelle Wasser herstellen und diese verwenden.

Tipp:

Schwarzer Tee muss schnell heruntergekühlt werden (mit viel Eis), da er sonst sein Aroma verliert.

SPRUCH DES MONATS

Demokratie heißt
den Kuchen so zu teilen,
dass die anderen
mit den Krümeln zufrieden sind.

*Queen Mum
Königin von England (1900-2002)*

Der Eistee sollte in jedem Fall bereits abgekühlt sein, bevor er in den Kühlschrank kommt, ansonsten wird er trüb. Geschmacklich gibt es aber keinen Unterschied.

So, jetzt brauchen wir nur noch einen richtigen Sommer, dass wir auch einen Eistee anstelle eines Heiß-Tee gebrauchen und genießen können.

K.M.

Versichert- aber wie?

Wir werden oft gefragt, ob alles richtig versichert ist. Diese Frage ist nicht immer leicht zu beantworten. Da es bei Wohnungsgenossenschaften oder anderen Eigentümergemeinschaften Besonderheiten zu beachten gilt, wollen wir an dieser Stelle ein paar Hinweise geben.

Grundsätzlich ist bei Wohnungsgenossenschaften und Eigentümergemeinschaften, auch was Schadenzahlungen betrifft, zu unterscheiden, ob Gemeinschafts- (Genossenschafts-) oder Sondereigentum durch einen versicherten Schaden beschädigt wurde. Die genaue Abgrenzung ist meist in den sogenannten Teilungserklärungen festgehalten. Das Gemeinschaftseigentum ist in der Regel über eine Wohngebäudeversicherung der Wohnungsgenossenschaft oder Eigentümergemeinschaft erfasst.

Das Sondereigentum jedoch findet sich in der Hausratversicherung der Bewohner der Eigentumswohnungen wieder.

Die Wohngebäudeversicherung sichert das Gebäude an sich und die mit ihm fest verbundenen Teile (z.B. Heizungsanlage o.ä.) gegen die versicherten Gefahren ab.

Eine Hausratversicherung deckt Schäden am eigenen Hausrat (alles was ich bei einem Umzug mitnehmen kann) und weitere vom Bewohner **selbst in die Wohnung eingebrachte** Sachen. Das können z.B. auch Bodenbeläge, Innentüren, Verkleidungen, Tapeten usw. sein. Hier ist aber zu empfehlen, der Versicherung mitzuteilen, welche Sachen als mitversichert gelten sollen.

Dazu ein Schadenbeispiel:

Durch einen Sturmschaden wird das Dach beschädigt und Regenwasser dringt in die Eigentums-Dachgeschosswohnung ein. Dabei wird die Zimmerdecke, ein Teil der Zimmerwand, die Tapete und ein Schrank durchnässt und unbrauchbar.

Der Schaden ist unverzüglich zu melden an:

1. Der Schaden an Dach, Zimmerdecke und Wand an die Wohngebäudeversicherung der Wohnungsgenossenschaft bzw. Eigentümergemeinschaft,

2. Der Hausratschaden (Schrank) und Tapete (falls vom Eigentümer selbst angebracht und bezahlt) an die Hausratversicherung.

Ein weiteres Beispiel zu selbst verursachten Schäden:

Der Bewohner einer Eigentumswohnung verursacht eine „Überschwemmung“ im Bad, weil er aus Unachtsamkeit nicht darauf achtet, dass sich der Ablaufschlauch der Waschmaschine gelöst hat. Das ausströmende Wasser fließt in die darunter befindliche Eigentumswohnung und beschädigt dort Zimmerdecke und Badmöbel.

Der Schaden ist wieder unverzüglich zu melden, aber in diesem Fall an die Haftpflichtversicherung des Wohnungseigentümers, da er schuldhaft den Schaden verursacht hat. Diese setzt sich dann auch mit den Geschädigten (Wohnungsgenossenschaft bzw. Eigentümergemeinschaft bezüglich der Zimmerdecke bzw. Wohnungseigentümer wegen der Badmöbel) in Verbindung. Hier noch der Hinweis, dass beim Besitz mehrerer Immobilien (z.B. zusätzlich noch ein Gartengrundstück oder eine weitere Wohnung...) u.U. eine zusätzliche Immobilienhaftpflicht erforderlich ist.

K.M.



Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo. bis Do. von 13 bis 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

www.ofenvilla.de
info@ofenvilla.de

Öfen bleibt Öfen
KKK
Ofenvilla
Körner
Kachelöfen
&
Kamine

□ Oelsnitz/V. □
Am Kindergarten 7
Tel. (037421) 2 66 26



Tischlerei
Walfried Neumeister
Tischlermeister
Tobertitzer Str. 4
08539 Rodau

Betriebsübergabe in 3. Generation

Verehrte Kunden,

34 Jahre haben Sie uns Ihre Treue und Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür ein herzliches „DANKESCHÖN“. Jetzt übergeben wir unseren Handwerksbetrieb unserer Tochter Nadine.

Walfried und Brigitte Neumeister

Ab 01. Juli 2014 habe ich die Firma meiner Eltern übernommen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffe, Sie schenken mir das gleiche Vertrauen wie meinen Eltern.

Nadine Spörl, Tischlermeisterin

Schlüsseldienst Kluge

Ortsstraße 52c
07952 Pausa



24 h Notdienst: **0170/240 93 28**



Lada 4x4 Taiga – für mtl. nur 99,- €

ABS, Allrad, AHK 1900 kg, Servo, Tagfahrlicht, Radiovorbereitung, ISO-FIX Vorrüstung, Euro 5, Unterboden behandelt, hohlraumkonserviert, Rammschutzleisten oben + unten, Steinschlagschutzfolie, Trittschutzfolie, Schwellerschutz, EZ 12/13, VFW

nur 9.885,- €



Kraftstoffverbr. in l/100 km: komb. 9,5, innero. 12,2, außero. 8,0, CO2-Emissionen komb. 225 g/km

Autohaus Hums Telefon 037421 / 4740
Autohaus Hums | Inh. Ellen Hums e.K.
Untermarggrüner Straße 27
www.lada-vogtland.de 08606 Oelsnitz / Vogtland

20
Jahre in Oelsnitz



Unser Finanzierungsangebot:

eff. Jahreszins 2,99 %
Monatsrate: 99,- €

Fahrzeugpreis: 9.885,- €, Anzahlung: 2.155,- €, Laufzeit: 60 Monate, Monatsraten: 1 Rate á 98,77 €, 58 á 99,- €, Schlussrate: 3.262,05 €, Netto-Darlehensvertrag: 8.246,00 € inkl. RSV-Prämie, eff. Jahreszins: 2,99 %; Sollzinssatz, gebunden: 2,95 %. Bearbeitungsgebühr: 0,00 €, Finanzierungs-Gesamtbetrag: 9.102,82 €. Ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, für die das Autohaus Hums als ungebundener Vertreter tätig ist.

Wandervorschlag: 15 km Rößnitz - Rößnitz

Es ist reizvoll, unseren Bächen zu folgen. Hier die Anleitung dem Elmbach von Drochaus bis zur Einmündung bei Leubnitz und weiter bis Rößnitz nachzuwandern.

Die Schwierigkeit einer Rundwanderung besteht darin, zum Ausgangsort zurückkehren zu müssen. Deshalb laufen wir erst mal vom Bach weg.

Los geht es in Rößnitz. Sie parken im Ort.

Der Turm des einstigen Rittergutes steht schief. Eine nähere Besichtigung, einschließlich einer noch funktionierenden Kaltmangel, verschoben wir auf das Ende unserer Wanderung. Wir beginnen, indem wir Richtung Schneckengrün zunächst abwärts über den Rosenbach gehen. Hier befinden wir uns auf einer Höhe von 380m über NN. Das ist die tiefste Stelle unserer Rundwanderung. Auf geht's bergauf nach Schneckengrün, welches auf einer Höhe von 470m liegt. In Schneckengrün halten wir uns links in Richtung Mehtheuer. Außerhalb des Ortes passieren wir rechts ein Gelände samt Gebäude, welches früher eine Ausflugsgaststätte, danach Platz für die sächsische AH- Schule und in der DDR- Zeit Objekt des Ministeriums für Staatssicherheit war. Bevor wir in die große Waldfläche eintreten, ist links eine Häusergruppe, die Reiboldsrub, zu sehen. Von Alters her eine Oberförsterei war sie eine legendäre Ausflugsgaststätte. Weiter durch den Wald wandern wir nach Mehtheuer.

Hier angekommen, geht es auf der Hauptstraße 200m nach links, halten wir uns an der Straßengabelung rechts, vorbei an den zwei Neublocks und der ehemaligen Tüllfabrik*. Die dahinter befindliche Schule ist als einzige Grundschule im Verwaltungsverband übrig geblieben. Vorbei am Kindergarten und einem Dutzend schmucken neuen Häusern. Auf der anschließenden Umgehungsstrecke geht es 50 m nach links, dann sofort nach rechts. Wir folgen dem Wanderweg, vorbei an einem einzelnen Haus, Richtung Drochaus. Nach fast 2 km verlassen wir den Wald und kommen an einem Damwildgatter vorbei.

Auf der Straße Oberpirk- Drochaus laufen wir 200 m nach links. Jetzt wieder scharf nach rechts und wir sind auf dem internationalen Wanderweg Richtung Jena. Nur 300 m bis zur Eisenbahnbrücke bleiben wir darauf.

Der Elmbach ist das erste Mal unterhalb der Eisenbahnstrecke auszumachen. In der vor uns im Tal liegenden Gehölzgruppe ist dem Bächlein einige Meter Feuchtigkeit überlassen worden. Bis ins Dorf unter die Erde verbannt, hat er schon Kraft, um die Teichlein in Drochaus zu füllen. Unter dem Ort verrohrt, finden wir unseren Elmbach erst am Waldrand in Richtung Leubnitz. Wir folgen ihm auf der Straße und überqueren nach etwa 1 km den Teichdamm des Grenzteiches. Dieser alte schon im 15. Jahrhundert erwähnte Teich wird durch den Buchichtbach vom oberhalb liegenden großen Weberteich gespeist. Der Grenzteich soll auch in den kältesten Wintern nicht durchfrieren, so dass er schon immer zur Überwinterung der Fischbrut genutzt wurde.

Der aufmerksame Wanderer wird im Tal hinter der Häusergruppe des Ortsteils Siebenhitz rechts den Damm des „Tiroler“ genannten Teiches entdecken.

(Wer einen Abstecher querfeldein ohne Weg und Steg nicht scheut, kann dem kleinen Rinnsal mit Namen „Langer Bach“ aufwärts folgen. Idyllisch gelegen kommen wir an den „Langebacher“ Teich. Dahinter befindet sich ein Gatter mit Sikawild (kleine Hirschart). Um Zurückhaltung wird gebeten! Eine Weiterverfolgung des Wasserlaufs bis an den Hechteich ist wegen erfolgter Verrohrung nicht möglich. Zurück zur Straße nach Leubnitz.)

Hier wurde linkerhand erst in den letzten Jahren eine Teichkaskade angelegt. Die sumpfige Wiese war nur schlecht zu bewirtschaften. Eine versuchte Aufforstung ist großteils gescheitert. 80 m geradeaus sind wir rechts im Lélegrund. Der gleichnamige Bach wurde zum „Großen Léle“ angestaut. Das lange Tal bis in die Häusergruppe im Ehrlicht wurde für einige Teiche benutzt.

Die 80 m zurück auf die Straße nach Leubnitz, der wir über den Elmbach folgen.

Nach einigen hundert Metern Spazierweg unter 100 jährigen Eichen sehen wir rechts am Bachufer eine kleine Mauer des Wasserhauses

zur Versorgung des oberhalb sichtbaren Schweinestalls mit mehr als 1000 Tieren.

Wieder einige hundert Meter weiter muss der Elmbach nochmal für 100 m unter den jetzt rekultivierten Müllplatz verschwinden. Gleichsam als Belohnung für Bach und Wanderer folgt der Leubnitzer Schlosspark. Diesen erreichen wir nach der Bachüberquerung linker Hand. Der Parkcharakter erschließt sich erst nach dem Durchschreiten des 300 m Wäldchens. Rechts vom Weg kann man hinter dem Blätterdach das durch General von Raab etwa 1900 erbaute Landhaus „Eisenlinde“ sehen. Park- und Blauteich sind durch den angestauten Elmbach gebildet. Hier sollte Zeit für Picknick und Schlossbesichtigung (u.a. Naturkundeausstellung) eingeplant werden. Vor der Gemeinde stehen in der nächsten Zeit die Aufgaben des dringenden Erhalts von Wegen und Baumbestand im Schlosspark. Wer sich für das Spazieren durch den Park etwas Zeit nimmt, der wird durch sehr schöne Aus- und Ansichten belohnt.

Weiter geht es über den Teichdamm des unteren Blauteiches in Richtung Teichmühle. Vor dieser mündet der von links kommende Fasenbach in den Elmbach. Der Fasenbach entwässert die große Senke mit den Wäldern bis nach Fasendorf und Mehtheuer. Neuerdings bewegt er, wie von Alters her ein Mühlrad der Teichmühle. Die Brüder Freund haben unter großem Aufwand ein Kleinod geschaffen. Der Gasthof mit einigen feinen Zimmern bietet einem völlig ausgelaugten Wandersmann die Möglichkeit der Rekonvaleszenz. Ausgesuchte Speisen und Getränke, serviert von sehr nettem Personal, werden dem erschöpften Wanderer wieder auf die Beine helfen.



Sonnenuntergang im Kornfeld

Foto: Elke Sprenger

Weiter geht es unmittelbar am Elmbach entlang. Nach wenigen hundert Metern sehen wir rechts die Forstmühle. Heute Landwirtschaftsbetrieb der Familie Karing war sie in der Geschichte neben Kornmühle schon Schneidmühle und zu DDR- Zeiten einzige Roggenmühle im Bezirk Karl-Marx-Stadt. Ihre Antriebskraft schöpfte sie schon dem aus Richtung Rodau kommenden Rosenbach. Wir sehen neue Brücke für die Straße von Leubnitz nach Rößnitz. Der Elmbach mündet hier in den Rosenbach. Ein zusätzlicher Bach ist der hier abzweigende Mühlgraben für die Papiermühle.

Diese ist die jüngste der Leubnitzer Mühlen. Erst 1823 wurde sie als Kartonagenfabrik erstmals erwähnt. Hier finden wir „Conny´s Bauernstube“. Bauunternehmer Jörg Schmidt, der aus der Papiermühle stammt, hat sich aufgemacht, mit Um- und Neubauten seinem Vaterhaus wieder Leben einzuhauchen. Mit dem Witsehepaar Leonhardt scheint er die richtigen Partner gefunden zu haben. Die großzügig umgebaute Gaststätte bietet sich ebenfalls für eine ausgiebige Rast an.

Wir müssen uns zur letzten idyllischen Wegstrecke entlang des Rosenbaches nach Rößnitz aufmachen. Hier ist noch eine Mühle zu betrachten. Leider ist die in Privatbesitz befindliche Anlage nicht dauerhaft zu besichtigen. Der Rosenbach verlässt bald danach das Gebiet der Gemeinde, die sich seinen Namen gegeben hat.

Wir sind zurück am Ausgangspunkt unserer Wanderung.

*Der im Fabrikgelände ansässige Pressedienst ist dabei diese Niederlassung mit 130 Mitarbeitern zu schließen. Heinz Reichardt

Meine Mitarbeiter können lesen... oder?

Mehr als die Hälfte der Analphabeten in Deutschland ist berufstätig

7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht ausreichend gut lesen und schreiben, um den schriftlichen Anforderungen in Alltag und Beruf voll gerecht zu werden. Oft können Sie Buchstaben oder einzelne Wörter lesen und schreiben, scheitern aber bereits an einfachen Texten. Sie sind funktionale Analphabeten.

Doch wo sind diese Menschen? Wie sind sie zu finden? Keinesfalls handelt es sich bei den Betroffenen ausschließlich um Menschen mit Migrationshintergrund oder Langzeitarbeitslose. Hier muss mit Vorurteilen aufgeräumt werden. Als ein „Mensch wie du und ich“ werden sie von Professorin Dr. Anke Grotlüschen von der Universität Hamburg beschrieben. Mehr als die Hälfte der betroffenen Menschen ist berufstätig. Sie arbeiten in Küchen, auf Baustellen, in Pflegeheimen oder in anderen Berufen.

Die Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen (koalpha) bietet bereits seit 2010 fachkundige Beratung für betroffene Bürger, für Angehörige, Nachbarn und Freunde, für Unternehmen und für Institutionen.

Die Mitarbeiter vermitteln Lernangebote, informieren zur Thematik funktionaler Analphabetismus oder schulen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – kostenfrei und diskret.

Die Mitarbeiterin des Standortes Plauen, Alexandra Reißmann, ist unter der Telefonnummer 03741 71940-555 oder der kostenlosen Rufnummer: 0800 3377100 erreichbar.

E-Mail: info@koalpha.de

Weitere Informationen: www.koalpha.de



Ferienangebot im Walderlebnisgarten Eich

Langeweile in den Ferien? Nicht bei uns!

Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnisgarten Eich. Bei Holzstapelspiel, Fußstapfpfad, Memory, Jahresarten-Quiz, Waldparfümerie und vielen anderen Spielen können alle, die Freude an der Natur haben, den Wald mit allen Sinnen erleben. Jung und Alt erfahren im Blockhaus und in der Umgebung Wissenswertes vom Wald mit seinen Pflanzen und Tieren.

Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Donnerstag, den 24. Juli 2014 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr und am

Dienstag, den 19. August 2014 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Walderlebnisgarten Eich in 08233 Treuen/ OT Eich

Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend. Bei Interesse melden Sie sich bitte an im Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (03741) 104811 oder 104800

E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de

Weiterhin sind Gruppenanmeldungen für Hortgruppen, Ferienfreizeiten, Wandervereine und für alle anderen interessierten Besucher möglich.



Forstwirt Ulf Schlegel erklärt das Klangholzspiel

Quelle: Staatsbetrieb Sachsenforst

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

Wir schaffen Grün!



☎ 036645 - 2 94 34 • 📞 0173 - 9 51 69 14
HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH



- PKW- und Zweirad-Ausbildung in Theorie und Praxis
- Aufbaustunden für Senioren (Auffrischung für Führerscheininhaber)

DIE FAHRSCHULE

Inh. Peter Nowak

Peter Nowak

Kontakt:
Leubnitz Gartenstr. 1
mobil: 0160 2 38 96 47

Wiedereinstieg
leichtgemacht

Ab Mitte 2014 voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m² u. 76 m²) in Röbnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC.

Tel. 0160/ 8 01 58 78



Bedachungen
Dachklempnerei
Isolierungen
Fassadenbau
Balkonabdichtungen
Terrassenabdichtungen

DAS DACH  STARK WIE EIN STIER!

Tel. 03 74 31 / 86 97 00 • 0160 / 8 01 58 78
www.dachdecker-klempner.com • Teichstraße 3 • 08527 Röbnitz

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS



Felix Hahn

Malerei- u. Lackiermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
06.07.2014	09.30 Uhr Gottesdienst			10.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
13.07.2014	09.30 Uhr Abendmahl	19.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Abendmahl			10.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
20.07.2014				14.00 Uhr Familiengottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
27.07.2014	09.30 Uhr Gottesdienst						09.30 Uhr Gemeinschaft
03.08.2014					10.00 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
10.08.2014				09.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt zum Dorffest			09.30 Uhr Gemeinschaft

Frauentreffs, Bibelstunden, Gemeindeabende:

Mi 30.07.2014	Schönberg	15.00 Uhr	<<Frauentreff>>	Mi 09.07.2014	Syräu/Arche	14.00 Uhr
Mi 16.07.2014	Schönberg	18.00 Uhr	<<Bibelstunde/Gospelchorprobe >>	Sa 05.07.2014	Syräu	10.00 Uhr

Zum Nachdenken – Graue Haare, buntes Leben

Eine feine ältere Dame stärkt sich nach einem anstrengenden Stadtbummel in einem Imbiss. Sie lässt sich eine Terrine Gulaschsuppe geben, findet einen freien Stehtisch, bugsiert vorsichtig die Suppe darauf und hängt ihre Handtasche an den Haken darunter. Noch einmal kämpft sie sich durch die Menge von Tischen und Leuten und holt sich Löffel und Serviette. Als sie zurückkommt, steht da ein junger Mann am Tisch und löffelt die Gulaschsuppe. Er ist schwarz und kommt aus Afrika. Die Frau schluckt ihre Entrüstung herunter und stellt sich dazu und isst mit ihm die Gulaschsuppe. Nun schaut der Schwarze völlig verwundert. Aber dann löffeln sie beide die Suppe aus. Zaghafte lächeln sie sich an, die Beklemmung weicht. Als die Terrine geleert ist, fragt der Afrikaner die Frau in einwandfreiem Deutsch: „Darf ich Sie noch zu einer Tasse Kaffee einladen?“ Ganz beglückt nickt die Frau und denkt beschämt an ihre Vorurteile gegen Ausländer. Der Mann holt zwei Tassen Kaffee,

sie trinken ihn schweigen aus und der junge Mann aus Afrika verabschiedet sich freundlich. Die Dame ist so glücklich über diese ungewöhnliche Begegnung. Doch dann durchzuckt sie ein Gedanke. Sie fasst unter den Tisch, der Haken ist leer, die Tasche ist weg. „So ein Gauner!“, schimpft sie und eilt dem Mann hinterher. Aber der ist im Gewühl der Menschen längst verschwunden. Enttäuscht kehrt sie in den Imbiss zurück. Da entdeckt sie auf dem Nebentisch ihre volle Terrine Gulaschsuppe und die Handtasche hängt darunter.



*Einen jeglichen dünken seine Wege rein;
aber der Herr prüft die Geister.*

Sprüche 16, 2

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen
Ihre Pfr. Michael Kreßler & Pfr. Volkmar Schmiedel

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Kirchenchor Kauschwitz dienstags 19.30 Uhr Schule
Kauschwitz
Billardboden
Junge Gemeinde freitags 19.30 Uhr

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde montags 19.00 Uhr Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz dienstags 19.30 Uhr Pfarrhaus
Chor Enjoy donnerstags 19.30 Uhr Pfarrhaus

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau freitags 18.30 Uhr Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen) mittwochs 19.30 Uhr Pfarrhaus
(14täglich – 14.05. und 28.05.2014)

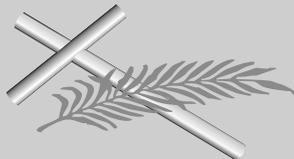
Frauentreff Syräu: 09.07.14, 14.00 Uhr in der Arche -
Gemeinsamer Grillnachmittag mit Kauschwitz

Kinderferiencamp vom 18. – 21.07.2014 auf dem Syräuer
Pfarrgelände unter dem Motto „Ein Leben in Babylon“.
In diesem Rahmen findet am 20.07.2014 um 14.00 Uhr ein
Familiengottesdienst mit anschließendem Familien-
nachmittag statt.

Bestattungen “PARTNER”

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

*Seit 22 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert*



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39

gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de



- Komplette ausgestattete Gästezimmer • Mittwochs Ruhetag •
- bestens für Familien- und Betriebsfeiern bis 80 Personen geeignet •
- ein kostenloses unverbindliches Angebot für Ihre nächste Feier unterbreiten wir Ihnen sehr gerne!

08548 Fröbersgrün
 Telefon/Telefax: 03 74 31 / 8 68 73
 E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
 Internet: www.landgasthof-syrau.de

Fotostudio
Andreas Wetzel
 Gartenstraße 24, Leubnitz
 Telefon: 0170/2436391
 mail: wetzelfoto@t-online.de
 Passfotos, Portraits, Hochzeiten,
 Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.
 Anmeldung telefonisch oder per mail

Wir treffen den Nagel auf den Kopf!

ZIMMEREI SPÖRL

- Dachstühle
- Carports
- Vordächer
- Verkleidungen
- Treppenbau
- Treppenrenovierung
- Innenausbau
- Trockenbau



Andreas Spörl
 - Zimmerermeister -
 Am Waschteich 2
 08539 Rodau
 Telefon: 037435/51610
 Mobil: 0172/7822189
 Zimmerei-Spoerl@gmx.de

Brennstoffe
 Inh. Olaf Nagler **nagler**
 Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.



REKORD



Kaminholz · Briketts · Heizöl

037435 / 5303

Unser Spartipp: **Jetzt Briketts zum Sommerpreis!**

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*



Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von 18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!
 * Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Dipl.med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Mehltheuer

Montag – Freitag	07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do	15.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Montag	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332

Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl.Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Rettingsleitstelle Plauen

Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr sowie am Wochenende



Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

OT Leubnitz: Die., 17.06.2014 / 15.00 – 16.00 Uhr
 OT Mehltheuer: Die., 17.06.2014 / 09.00 – 12.30 Uhr
 OT Schönberg: Die., 17.06.2014 / 13.30 – 14.15 Uhr
 Bücherei Oberpirk: Jeden Montag von 16.30 – 18.00 Uhr
 – auch Verkauf von Müllmarken –
 Bücherei Syrau, Höhlenberg 11: mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 8 69 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz

Telefon: 03 74 31 34 24
 Telefax: 03 74 31 8 60 30
 E-Mail: Leubnitz@web.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Leubnitz:

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Syrau

Höhlenberg 10 • 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

Telefon: 03 74 31 80 90
 Telefax: 03 74 31 8 09 12
 E-Mail: verwaltung@syrau.de
 Internet: www.syrau.de

Öffnungszeiten Außenstelle Syrau:

Montag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag u. Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 11./25. Juli 2014 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 10./24. Juli 2014 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 16./30. Juli 2014 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 14./28. Juli 2014 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 17./31. Juli 2014 **Tour 9**
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,
 Röbnitz, Schneckengrün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 16./30. Juli 2014 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 14./28. Juli 2014 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg,
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 17./31. Juli 2014 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz,
 Schneckengrün

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün

Jetzt: Heizung modernisieren und Solar-Förderung kassieren



Solaranlage zur Heizungsunterstützung

✓ BAFA-Förderung
 90,- €/m² aber mind. 1.500,-€ pauschal

Gerne beraten wir Sie und helfen
 Ihnen bei der Beantragung der
 Förderungen.

Mehr Infos und Beratung unter:
 Telefon: (037432) 5080-0

www.chemnitz-pausa.de
 Braugasse 4a - 07952 Pausa/Vogtland
 Telefon: (037432) 5080-0



Vermisst

Seit dem 03.05. wird Kater „Hoppel“ aus dem OT Drochhaus vermisst.



Besonders auffällig ist ein ringartiger, weißer Streifen an seinem Hinterbein.

Er ist zwar scheu, hört aber dennoch auf seinen Namen.

Hinweise über den Verbleib von Hoppel bitte an:

Tel. 03 74 31 - 48 54

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. Juli 2014 - 15. August 2014



Rosenbach/Vogtl. OT Drochhaus

15.08. zum 86. Geburtstag Frau Baumgärtel, Ingeborg

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

21.07. zum 86. Geburtstag Frau Hering, Lieselotte

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

06.08. zum 92. Geburtstag Frau Seidel, Johanna

09.08. zum 71. Geburtstag Herr Feldberger, Siegfried

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

27.07. zum 83. Geburtstag Frau Metzner, Erika

27.07. zum 74. Geburtstag Frau Schmidt, Renate

02.08. zum 82. Geburtstag Frau Wolf, Ruth

11.08. zum 72. Geburtstag Herr Pöhland, Klaus

14.08. zum 75. Geburtstag Herr Batschick, Jürgen

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

18.07. zum 72. Geburtstag Frau Schröder, Renate

23.07. zum 74. Geburtstag Frau Seifert, Edith

30.07. zum 76. Geburtstag Herr Buggel, Dieter

01.08. zum 78. Geburtstag Frau Weber, Liebgard

03.08. zum 85. Geburtstag Frau Breese, Thea

04.08. zum 76. Geburtstag Herr Petzoldt, Werner

06.08. zum 78. Geburtstag Frau Timper, Ruth

10.08. zum 76. Geburtstag Herr Kusser, Rudolf

13.08. zum 75. Geburtstag Frau Männel, Marianne

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

16.07. zum 73. Geburtstag Frau Dolle, Erika

17.07. zum 71. Geburtstag Frau Heidrich, Brigitta

20.07. zum 70. Geburtstag Frau März, Gunda

29.07. zum 77. Geburtstag Frau Helm, Eva Maria

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

16.07. zum 81. Geburtstag Herr Preßler, Günter

17.07. zum 74. Geburtstag Herr Birkner, Günter

19.07. zum 71. Geburtstag Frau Behrens, Elvira

24.07. zum 77. Geburtstag Frau Sachs, Eveline

07.08. zum 71. Geburtstag Frau Rühlemann, Christel

10.08. zum 76. Geburtstag Frau Wolf, Helene

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

17.07. zum 94. Geburtstag Frau Fromader, Liesel

17.07. zum 76. Geburtstag Frau Geisler, Maritta

17.07. zum 71. Geburtstag Frau Selter, Gerlinde

03.08. zum 85. Geburtstag Herr Grosser, Alfred

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckenrön

18.07. zum 92. Geburtstag Frau Peichl, Irene

29.07. zum 70. Geburtstag Frau Streit, Hannelore

02.08. zum 76. Geburtstag Herr Hertel, Helmut

06.08. zum 73. Geburtstag Herr Winkler, Gerhard

15.08. zum 75. Geburtstag Frau Hertel, Gisela

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

17.07. zum 76. Geburtstag Herr Müller, Friedhold

14.08. zum 78. Geburtstag Herr Konopatzki, Horst

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.07. zum 84. Geburtstag Frau Lautenschläger, Irmgard

16.07. zum 88. Geburtstag Frau Slotta, Luise

18.07. zum 75. Geburtstag Frau Mai, Anita

21.07. zum 75. Geburtstag Herr Müller, Dietmar

23.07. zum 80. Geburtstag Herr Vieweg, Heinz

zum 82. Geburtstag Frau Kleinschmidt, Hella

27.07. zum 77. Geburtstag Herr Röhlicke, Wolfgang

30.07. zum 74. Geburtstag Herr Schneider, Gottfried

01.08. zum 85. Geburtstag Frau Heinz, Christa

01.08. zum 78. Geburtstag Herr Seyferth, Gotthard

02.08. zum 84. Geburtstag Herr Hickstein, Hans

05.08. zum 74. Geburtstag Herr Bauer, Hans-Jürgen

06.08. zum 80. Geburtstag Frau Hickstein, Christa

06.08. zum 75. Geburtstag Frau Kelpin, Sieglinde

06.08. zum 70. Geburtstag Herr Worner, Uwe

08.08. zum 70. Geburtstag Frau Becher, Sieglinde

12.08. zum 80. Geburtstag Herr Schüler, Friedhold

13.08. zum 70. Geburtstag Herr Lang, Jürgen

13.08. zum 73. Geburtstag Frau Seifert, Hannelore

15.08. zum 76. Geburtstag Frau Huhn, Anneliese

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

... erscheint am Samstag, den 02. August 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist der 23. Juli 2014.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.

Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41/52 08 96 oder per Mail: mail@papiergrimm.de.

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Redaktioneller Ansprechpartner

für Leubnitz: Heinz Reichardt • Tel. 03 74 31 33 30
neue E-Mail: leubnitz-nachrichten@web.de

für Mehltheuer: Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 8 69 - 10
E-Mail: spengler@rosenbach.de

für Syrau: Elke Sprenger • Tel. 03 74 31 80 90
E-Mail: verwaltung@syrau.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Papier Grimm GmbH
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz • Tel. 03741 520896

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzelexemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Café Syrau

Restaurant · Pilsbar · Pension

Diana Tröger
Bahnhofstraße 16
08548 Syrau / Vogtland

Unsere Angebote im Juli

Genießen Sie unsere Sommer-Terrasse!

- leckere Eisbecher
- gekühlte Getränke
- Torte und Kuchenauswahl
- vielfältiges Speisenangebot

(alle Speisen, Torten, Eisbecher auch zum mitnehmen)

Nicht vergessen! Feiern Sie bei uns
Ihren Geburtstag.

Geburtstagskinder erhalten Ihr Essen gratis!
(Bei Reservierung ab 10 Personen)

Öffnungszeiten:

Samstag - Mittwoch von 12:00 - 22:00 Uhr
Do. & Fr. Ruhetag (Vorbereitung möglich)

Ich freue mich auf Sie.
Diana Tröger und Team



Tel.: 037431 / 86620 · Fax: 037431 / 86621

Reiner SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel GbR



**Sommerpreise
für Brikett**

☎ **036622 / 51869**

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 • 07950 Zeulenroda-Triebes

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

Einfamilienhaus sanierungsbedürftig

in der Gemeinde Rosenbach zu verkaufen.
Wohnfläche ca. 70 m², Grundstücksgröße 640 m²
VB. 15.000 €

☎ **03 74 32 / 5 09 50** ☎

Intelligenz - des - Lebens Heilweisen Neue Methoden des Geistigen Heilens

Heilerin aus Drochhaus bietet Ihnen Hilfeleistung bei: Schmerzen, ständiger Müdigkeit, Lustlosigkeit, Traurigkeit, keinen Sinn mehr im Leben sehen, plötzlicher Aggression, Suizidgefährdung oder Todesangst. Auch bei Beziehungsproblemen kann man mit Geistigem Heilen ansetzen.

Ich gebe Ihnen die Möglichkeit zur Heilung durch Ursachenerforschung und energetischer Behandlung. Ich höre Ihnen zu, wir versuchen die Ursachen ihrer Problematik zu finden, dann kann ich Ihnen eine liebevolle, einfühlsame, energetische Behandlung bieten. Ich behandle den ganzen Menschen, auch Tiere, nicht nur das Symptom. Dadurch kann sich die Lebensqualität enorm verbessern.

- Behandlung auch bei Krebs und begleitend zu Chemotherapie
- Behandlung traumatischer Erfahrungen
- auch seltsame Verhaltensweisen von Mensch und Tier sind durchaus abwendbar, viele Fälle müssen möglicherweise nicht in der Psychiatrischen Anstalt enden, da oft eine Fremdenergie anhaftet, von der ich den Klienten befreien kann.
- Hilfe bei Schlafstörungen durch eine energetische Hausreinigung und Abschirmung von negativen, energetischen Feldern, z.B. Wasseradern, Erdverwerfungen o.ä.
- Anfertigung von Schutzkristallen, z.B. vor Elektromog am Computer, Handy

Seele der Sonne
Praxis für Geistiges Heilen

Meine Ausbildung erhielt ich in Karlsruhe, Institut für Geistiges Heilen und Bewusstseinsentwicklung. Ich besuche weiterhin Fortbildungskurse. Alles neu für Sie? Gerne beantworte ich Ihre Fragen am Telefon oder per E-mail oder informieren Sie sich doch auf meiner Homepage.

Sonja Schaarschmidt

Oberpinker Str. 28 b • 08539 Drochhaus • Gem. Rosenbach
Tel. 03 74 31 • 41 92 oder SMS an 0 17 02 • 95 14 91
www.seele-der-sonne.de

ZIMMEREI & HOLZBAU

Gert Schumann

Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
– Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen

08525 Plauen/Kauschwitz 0 37 41 / 52 14 98
Syrauer Straße 14a 01 72 / 99 84 86 3

8
9 6
2 5 7
1
3
Sommer = Sonnenbrillenzeit

Augenoptik -Hörgeräte - Karl Jüchser

Dipl.-AO (FH)

Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft
unabhängiger Akustiker Deutschlands

07952 Pausa-Mühltruff • Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39

